

Neue Tischler-Zeitung

Zeitschrift für die Interessen des Tischlergewerbes.

Organ sämtlicher freien Vereine der Tischler (Schreiner) und verwandten Berufsgenossen, sowie der Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler u. (E. S.)

Erscheint wöchentlich.
Abonnementspreis 1 Mk. per Quartal. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. Post-Nummer: 3619.

Herausgeber: B. Gramm, Hamburg. Verantwortlicher Redacteur: Louis Jacobs, Hamburg. Commissions-Verlag und Inseraten-Annahme: E. Jensen & Co., Hamburg, 36 Paulstraße.

Inserate für die dreispaltige Beitzteile oder deren Raum 2 Pf., bei Wiederholungen Rabatt, für Stellenvermittlung 10 Pf. per Beitzzeile. Beilagen nach Uebereinkunft.

Unsere heutige Beilage

Ist das zweite Blatt zum Herrenzimmer und enthält: a) Bücherschrank, Vorder- und Seitenansicht; b) Herrenzimmertisch, Vorderansicht und Grundriß. Die Behandlung resp. Wahl des Holzes ist dieselbe, wie bereits bei voriger Beilage angegeben. Die Thüren des Bücherschrank-Aussages sind außen angehängt, gehen also mit den Säulen auf; die Thürfüllung ist selbstverständlich Glas. Das Thürinnenholz ist möglichst schmal zu halten, damit viel Glas und Bücher sichtbar werden. Die unteren beiden Schränke dienen in der Regel zur Aufbewahrung von alten Folianten oder Büchern, die man nicht gerade hinter Glas bringen kann oder will. Die Schubladen eignen sich in dem Falle zur Aufbewahrung von Zeichnungen, Actenstücken u. Auch kann unterhalb der Platte oder an den Seiten ein Schieber angebracht werden. Beim Tisch ist nichts zu bemerken, da ja Alles auf der Zeichnung ersichtlich ist.

Die Redaction und Expedition der „Neuen Tischler-Zeitung“.

Einiges über Entstehung und Entwicklung der Handwerkerverbindungen.

VI.

In Frankreich legte die Revolution die Zünfte für immer hinweg, nachdem im Jahre 1776 Lurgot sie schon formell aufgehoben hatte. 1798 folgte diesem Beispiele die Schweiz. Unter dem napoleonischen Regiment wurde in Deutschland in dem Königreich Westfalen die Gewerbefreiheit eingeführt. Preußen folgte im Jahre 1810 nach, aber weniger um den Industrialismus zu entfesseln, als vielmehr von allen „Puschern, Hühnern, Scharwerkern u.“, als sogenannten „Patentmeistern“, die Gewerbesteuer zu erheben. In Deutschland entwickelte sich der Industrialismus erst einige Jahrzehnte später, fast gleichsam Schritt haltend mit der Entwicklung des Eisenbahnwesens. Einzelne Kleinstaaten bewahrten sich die Ueberreste einstiger Zunftherrlichkeit bis in die 60er Jahre hinein. Unser Freund Handwerker, der noch zünftig gelernt hat, weiß sich aus seiner Lehrzeit noch mehrerer Vorgänge Abhast zu erinnern, wo die „Altmeister“, nach glücklicher „Jagd“ auf Scharwerker oder Landmeister, das abgepändete Werkzeug als Trophäen ihrer Heldenthat nach dem Anstaus schleppen ließen. Doch dem Zeitgeist waren keine Fesseln anzulegen. Das sahen auch die Zunftmeister ein. Das „Jagen der Pusch“, bei welchem noch 1710 in Hamburg durch Reglement das „Schlagen und Ver-

munden“ verboten ward, wird wohl selbst dann, wenn die kühnsten Hoffnungen der heutigen Innungsschwärmer sich verwirklichen sollten, nicht wiederkehren.

Wir haben die Entstehung, die Entwicklung und den Niedergang des Handwerks um deswillen so ausführlich behandelt, um auch dem Blödesten klar zu machen, wie sinnlos und zweckwidrig es ist, wenn die Handwerker versuchen, mit einer Wirtschaftform, die der Vergangenheit angehört, sich selbst und Andere zu behörden. Wer da glaubt, mit obligatorischen Innungen, Befähigungsnachweis, Beschränkung des Handels und der Wanderlager und, in Consequenz hiervon, in der Beschränkung des Haltens der Lehrlinge und Gesellen, der Wiedereinführung der Bannmeile u., der ihren Höhepunkt fast schon erreichten Großproduction Einhalt zu gebieten oder gar erfolgreich Concurrenz machen zu können, thäte besser, er folgte dem Rathe des Lehrmeisters unseres Handwerkerfreunds, der jedes Mal, hatte selbiger etwas verpsucht, lautete: „Junge, laß Dir Deine Singer vergolden!“

Von hundert Lehrlingen, die jährlich zur handwerksmäßigen Lehre kommen, hat wohl kaum Einer Aussicht, später das Geschäft als Arbeitgeber auszuüben. Die meisten Lehrlinge sind Kinder armer Leute, durch die Umstände verurtheilt, bis an ihr Lebensende als Arbeitnehmer anzuharren. Die noch vegetirenden Meister, ehemals in der Zahl ihrer Lehrlinge beschränkt, haben ihre Werkstätten jetzt zu wahren Lehrlingszuchtanstalten ausgebildet. Trotzdem können dieselben dem Andrang nicht mehr genügen und allerorts sind die Fabrikanten damit vorgegangen, in ihren Etablissements eigene Lehrwerkstätten einzurichten.

Mit der steigenden Bevölkerung, mit der vervollkommnung alter und der Einführung neuer Maschinen steigt der Procentatz der überflüssigen Arbeiterhände. Dieser Procentatz beträgt in einzelnen Gewerken, die hierüber zuverlässige Erhebungen veranstaltet haben, schon 20 Procent. Würde nach dieser Richtung hin schon eine Reichstatistik vorhanden sein, die Handwerker würden wahrlich nicht in optimistischer Duselei sich als Anhängsel ihrer weiland Ausbeuter und Brandstahler benutzen lassen, sondern Schulter an Schulter mit dem „Arbeitnehmerstand“ für eine durchgreifende Socialreform eintreten und sich einen wahrhaften Arbeiterschutz zu erkämpfen wissen.

Die Verblendung des Handwerkerstandes ist fast unbegreiflich, wenn derselbe hofft, von seinen ehemaligen Herren und Gebieteren, denen er in schwerem Ringen, meistentheils mit den Waffen

in der Hand, ein Vorrecht nach dem andern hat abtrogen müssen, aus den Schlingen des ihn umgarnenden und erstickenden mobilen Capitals befreit zu werden.

Nichts hat der Handwerkerstand aus der geschichtlichen Entwicklung gelernt, sonst würde und müßte er zu anderen Nuanwendungen, als den gepflogenen, kommen. Er müßte begreifen, daß der Geburtsadel, der nie voll und ganz seine ehemaligen Vorrechte verloren hat, fortwährend bestrebt ist, wieder zu größerer Macht und größerem Ansehen zu gelangen. Der Geburtsadel ist auch heute noch der Hauptvertreter des immobilien Capitals, der die „Klinke der Gesetzgebung“ zu benutzen bestrebt ist, seine Aufjaugung durch das mobile Capital — die Geldaristokratie — zu verhindern. Der Handwerkerstand hat am 21. Februar d. J. redlich sein Theil dazu beigetragen, daß die Herren Junker ihre verblästen Wappenschilder mit den aus dem Staatsäckel zu erhaltenden Schnaps- und Zuckerprämien in Zukunft neu vergolden können. Die parlamentarischen Kämpfe seit 1879 sind Schlachten um den Benteantheil zwischen dem mobilen und dem immobilien Capital. Wenn der Handwerkerstand glaubt, bei diesem Kampfe seien auch für ihn einige fetze Bißsen ab, so wird er seinen Irrthum in nicht zu ferner Zeit einsehen, und bereuen, nicht schon früher die angebotene Bundesgenossenschaft des Arbeiterstandes acceptirt und vereint mit demselben für die allein mögliche Productionform der Zukunft — die Niemanden ausschließende Association — eingetreten zu sein.

Alles zu seiner Zeit. Der goldene Boden des Handwerks auf Grund seiner einstigen privilegierten Stellung ist unwiderbringlich verloren. Diesem Traumbilde nachzujagen, heißt die Kräfte verzetteln. Statten sich aber Alle vereint auf, die an der Gütererzeugung heute participiren, und erinnern sich des Fundamentalsatzes aller ökonomischen Wissenschaft, daß die Arbeit die alleinige Quelle alles Reichthums ist, so wird auch die Zeit nicht mehr fern sein, daß diese Quelle alle Durstigen zu tränken und alle Hungerigen zu sättigen vermag.

Wir wünschen und hoffen den Zeitpunkt noch zu schauen, an dem diese Quelle mit ihren Gaben die Zufriedenheit und Glückseligkeit unseres Volkes sicher stellen wird.

Der Styl der Lagerarbeiten.

(Originalmittheilung von Rud. Girschhäuter, Bildhauer in Wien.)

Wenn heute der Handwerker Wohnungseinrichtungen in was immer für einem Styl, stets aber correct und gut ausführt, wird er wohl jederzeit die Anerkennung

der Fachkreise finden, aber nachdem ihm mit dieser „platonischen Liebe“ allein nicht gedient sein kann, er vielmehr trachten muß, seine Erzeugnisse auch an Mann zu bringen, so wird er nothgedrungen, oft gegen seinen Willen und sein besseres Wissen, eine Stylrichtung adoptiren müssen, einzig und allein, weil die Façon eben begehrt, weil gerade dieser Styl modern ist.

So hat sich der vielfach angefeindete Barockstyl, der „decorative Un Sinn“, wie er von hervorragenden Fachmännern genannt wird, in der Möbelindustrie siegreich Bahn gebrochen und an den Tischler, den Bildhauer und Decorateur Aufgaben gestellt, zu deren Bewältigung die genannten Handwerkszweige ihre ganze Kunstfertigkeit aufbieten mußten.

Und nun, kaum daß sie den Befähigungsnachweis erbracht, daß sie die Schwierigkeiten der Barock- zu meistern wissen, kaum also, daß der Tischler sich in diese Stylgattung „eingearbeitet“, bringt schon wieder die Sucht nach Abwechslung einen neuen Styl auf das Tapet.

Was haben wir nun zu erwarten? Was wird jetzt kommen? Das sind Fragen, die an den Möbelindustriellen herantraten, die er jedoch dormalen noch nicht zu beantworten vermag. Als der Barockstyl und seine Ausläufer, der Rococo- und Louis XIV. Styl, vor ungefähr 80 Jahren ihrem Niedergange zueilten, kam mit der ersten Zeit auch eine in ihren Formen ernstere Stylrichtung in der Wohnungseinrichtung zur Geltung. Man suchte nach Motiven aus der ältesten Kunstperiode, man griff 2000—3000 Jahre zurück und Napoleon I. kultivirte den Empirestyl und holte selbst die Motive hierzu aus Egypten.

Und wenn nicht alle Anzeichen trügen, so steuert die Mode wieder direct auf jenes Ziel los, der Empirestyl, von dem nur so wenige, wirklich gute Muster bestehen, während andere Stylformen solche in Hülle und Fülle aufzuweisen haben, dürfte, ehe wir uns dessen versehen, trotz seiner Unbeliebtheit und Geschmacklosigkeit, dominiren und Producenten wie Conumenten — malträiren.

Doch Alles paßt nicht für Alle und nicht jeder Styl für jedes Möbelstück, und man kann und soll auch nicht, wenn man mehrere Piecen einzurichten hat, alle nach derselben Schablone behandeln.

Barock und Rococo, diese beiden Stylarten, die nicht, wie vielfach in Handwerkerkreisen angenommen wird, dasselbe bedeuten, da der Barockstyl am Ende des 17. Jahrhunderts aus der Spätrenaissance hervorgegangen ist, während der Rococostyl eine Kunstweise des 18. Jahrhunderts und Weiterbildung der Barock ist, diese beiden Stylarten also eignen sich hauptsächlich für das Schlafzimmer, den Salon und das Bouboir, der Renaissancestyl in allen seinen Spielarten für das Herrenzimmer, Wartezimmer und auch für das Schlafzimmer, die Gothik für das Speise- und Arbeitszimmer, der orientalische Styl für das Rauchzimmer. Der romanische Styl (im südwestlichen Deutschland vorherrschend) paßt sehr gut für die Speisezimmer Einrichtung, während der englisch-gothische Styl gute Anwendung bei Möbeln findet, die für den Export bestimmt sind.

Der griechische und der gothische Styl allein sind das Bleibende im Wechsel, alle anderen Stylarten sind mehr oder weniger der Mode, also der Abwechslung unterworfen.

Ebenso wie die Zeichnung unterliegt auch das Material, also die Holzart, dem eben herrschenden Geschmacke, der in den verschiedenen Ländern ein verschiedener ist, doch bleibt stets der leichte Bearbeitung und der mannigfachen anderen Vorzüge wegen das Nußholz das meist begehrteste Material. Das Holz zu vollziehen hat die Epoche des Barockes gelehrt, diese Einsatz und allenfalls noch der geschwungene und der gewinkelte vertragen diese Manipulation.

30 Stünde ist von Seiten des Publikums nur Nachfrage nach malten Möbeln, aber wenn nicht alle Anzeichen trügen, so bereitet sich auch hier schon wieder ein Umsturz vor.

Vor was sich der Tischler bei Ausfertigung von Lagerarbeiten bewahren soll, das ist die Heberladung der Möbel mit Schnitzwerk und sonstigem decorativen Schmuck. Und gerade auf diesem Gebiete wird noch immer sehr viel gelündigt; die Schuld ist weniger dem Erzeuger als dem forschenden Publikum zuzurechnen, das noch immer und allen gemachten Erfahrungen zum Trotz des unvollständigen, überladenen Möbelstück dem einfachen, solid und correct gearbeiteten vorzieht.

Diesbezüglich sollte jeder Möbelindustrielle bestrebt sein, den Geschmack des Conumenten auf die richtige Bahn zu lenken; am leichtesten läßt sich dies bewerkstelligen durch die Aufstellungen, wenn dort von Seiten des Producenten vernünftig und nicht bloß auf den Gewin und „Kundenfang“ berechnet operirt wird.

Mit Rücksicht auf den ornamentalen Schmuck wurde diese Zeit von den Möbeln schon erreicht, er wird sich auf allen diesen Gebieten der Decoration angenehm fühlbar machen, wenn mit einem Willen und Können der Handwerker sich der dankenswerthen Aufgabe unterzieht, den Geschmack des Publikums zu bilden und nicht sich selbst zum Sklaven irgend einer Modishorheit erniedrigt.

Bereine und Versammlungen.

Über In der am 19. Juli abgehaltenen Versammlung der hiesigen Zahlstelle des deutschen Tischlerverbandes ist eine Colloge Hoffmann aus Hamburg über Zweck und Ziele der Gewerkschaftsorganisationen. Im Laufe eines Vortrages hob der Referent die mittel-

alterlichen gewerblichen Zustände gegenüber den jetzigen hervor und betonte, daß die damaligen Gesellenverbindungen sich viel freier bewegen konnten, als die heutigen Arbeiterorganisationen, indem der Arbeiter, sobald er sich einer gewerblichen Vereinigung anschloß, den mannigfachen Chicanen ausgesetzt sei und fortwährend mit einem Arme die Kante des Gefängnisses streife. Dies dürfe die Arbeiter aber nicht zurückhalten, im Kampfe gegen das Capital Mann an Mann zu stehen zur Erzielung besserer Lohn- und Arbeitsbedingungen. Am Schlusse seines mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrages forderte Redner die Versammelten auf, sich alle dem deutschen Tischlerverband anzuschließen. Nachdem noch vom Referenten ein klares Bild über den Hamburger Strife gegeben wurde die gut besuchte Versammlung geschlossen.

NB. Mittheilen wollen wir noch, daß auch uns gleich vielen anderen Vereinen das Schicksal ereilt hat, indem uns die Abhaltung von Versammlungen bis auf weiteres am 30. Juli polizeilich verboten wurde. Die Zahlstelle besteht fort.

Düsseldorf. Situationsbericht. Da es schon eine geraume Zeit her ist, daß wir den Raum der „Neuen Tischler-Zeitung“ in Anspruch genommen haben, so erlauben wir uns, über die hiesigen Verhältnisse zu berichten. Geradeszu erstaunlich ist es, wie die hiesige Polizei gegen uns vorgeht. Wie wohl schon bereits bekannt ist, hatte der Localfachverein beschloßen, den 31. October 1886 ein Stiftungsfest zu arrangiren, der Vorstand bemühte sich um ein passendes Local, welches uns auch bald zur Verfügung stand. Das Fest wurde dann auf der Polizei angemeldet, und unter den Collegen herrschte schon große Freude, daß Alles so gut und schnell vorwärts ging. Jedoch die Sache wurde bald anders, und die Freude verwandelte sich in eine große Aufregung. Der Vorstand erhielt polizeiliche Bescheid, daß das Local, welches erst neu erbaut ist, von der Baucommission noch nicht abgenommen resp. noch nicht für gut befunden sei. Die Polizei führte noch folgende Gründe an: „Da Ihr Programm auch ein Theaterstück aufweist und die Bühne sich in einem feuergefährlichen Zustande befindet, und ein großes Unglück geschehen könnte, so kann das Fest nicht erlaubt, sondern es muß verboten werden.“ Das Schönste ist natürlich, daß vor der Zeit, und an demselben Tage wo unser Fest stattfinden sollte, ein Fest von einem anderen Verein in demselben feuergefährlichen Saale abgehalten wurde. Man war also bloß besorgt um die Schreiner-Gesellen. Die Unkosten, welche dadurch entstanden waren, mußten natürlich vom Verein gedeckt werden, wodurch wir finanziell bedeutend geschädigt wurden. Es wurde aber keine Mühe gescheut, ein anderes Local stand uns bald wieder zur Verfügung, welches uns aber ebenfalls wieder abgetrieben wurde. Und nun ging es zum dritten Male in's Feuer. Der Vorsitzende ging nach dem Polizeicommissar, welcher ihm direct erklärte, wenn er sofort M. 15 Armeingeld deponirte, so könnte er gleich die Erlaubniß erhalten, was denn auch geschah. Das Fest wurde nun abgehalten und verlief zur größten Zufriedenheit aller Anwesenden. Die Freude sollte jedoch nicht lange andauern, denn acht Tage später erhielten die Vorstandsmitglieder eine polizeiliche Strafverfügung, à Person M. 6, wegen Abhaltung eines öffentlichen Tanzvergnügens; das Fest sei als ein geschloßenes angemeldet, da aber Eintrittsgeld erhoben, so sei dasselbe als ein öffentliches anzusehen gewesen. Der Vorstand beantragte gerichtliche Entscheidung. Bei den Vorstandsmitgliedern wurde Haussuchung abgehalten und die Cassenbücher in Beschlag genommen. Es folgten vier Schwurgerichtshandlungen und in der jüngsten die Freisprechung. Jedoch hat es der Herr Anwalt, Polizeicommissar Born, vorgezogen, Berufung einzulegen, und man wartet jetzt auf die Entscheidung der Strafkammer. Während der Zeit der Verhandlungen wurde uns auch das Vereinslocal gekündigt und war es nicht möglich, wieder ein solches zu bekommen, da die Polizei überall die Hand im Spiele hatte. Die Wirthe, welche uns ein Local überlassen hatten, erklärten hinterher, wenn sie dem Schreinerfachverein ein Local zur Verfügung stellten, dann dürfe bei ihnen kein Militär und keine Beamten mehr verkehren, ja, was noch schlimmer ist, es würde ihnen die Concession entzogen. Und so wurden wir wieder an die Luft gesetzt. Da es bald argeßällig wurde, wenn Uniformirte erschienen, so schickte man geheime Polizei aus, die Locale zu hinterziehen. Während dieser Zeit war die Mitgliederzahl des deutschen Tischlerverbandes gestiegen, wodurch es nöthig wurde, eine Zahlstelle zu gründen. Die Erlaubniß hierzu wurde ertheilt, aber mit dem Local hatte die Zahlstelle daselbe durchzumachen wie der Fachverein, bis sich endlich nach langem Suchen der uermüdeten Mitglieder ein Wirth fand, welcher auch versprach, sich nicht einschüchtern zu lassen. Es wurde dann am 24. Juli 1887 die erste Mitgliederversammlung abgehalten, welche auch gut besucht war. Mehrere Collegen legten den Zweck und Nutzen des deutschen Tischlerverbandes klar, worauf sich eine Anzahl neue Mitglieder annehmen ließ und die Zahlstelle einen bedeutenden Fortschritt gemacht hatte. Aber es dauerte nicht lange, da war Alles wieder beim Alten; die Mitglieder erhielten vom Wirth die Nachricht, daß man ihm die Woche nach der Versammlung für 27 M. Protocolle gemacht habe und er deshalb von dem Verein Abstand nehmen müsse. Die Collegen hatten sich jedoch am 1. August wieder in demselben Local versammelt, da uns das Local vom Polizeicommissar für jeden Montag erlaubt war. Das Local wurde jedoch von Seiten des Wirthes unterjagt, und so unterhielten sich die Collegen gegenseitig bis 10 Uhr, wo Feiertabend geboten wurde. Da die Polizei-

beamten ziemliches Aufsehen erregten, so hatte sich vor dem Local eine Menge Neugieriger eingefunden, und die Affäre gewann den Anblick, als hätte man eine Anzahl Verbrecher verhaftet, die unter polizeilicher Escorte abgeführt werden sollten. Die Collegen wurden so lange von Polizeibeamten begleitet, bis sie auseinander gingen und ihr friedliches Heim aufsuchten. So liegen die Verhältnisse in der Kunststadt Düsseldorf.

Solingen. Von Interesse dürfte es wohl für unsere Collegen allerorts sein, wenn wir nach 1 1/2 jährigem Bestehen unseres Vereins einen Bericht über dessen Entwicklung und Thätigkeit entfallen. Nach eingehenden Besprechungen verschiedener Collegen, welche zwecks Gründung eines Fachvereins zusammentraten, wurde seiner Zeit eine öffentliche Versammlung einberufen, in welcher Herr Barthel aus Elberfeld in einstündiger Rede über Zwecke und Ziele der Fachvereine und der gewerblichen Organisation sprach. Die Ausführungen wurden mit Interesse aufgenommen und mit 35 Mitgliedern trat der Verein in's Leben. Nachdem sich derselbe constituirte hatte, wurde einem Wunsche vieler Collegen, welcher hauptsächlich zur Gründung des Vereins bewogen hatte, Rechnung getragen. Unserer Forderung auf Verkürzung der Arbeitszeit von 12 auf 10 1/2 Stunden kamen unsere Arbeitgeber mit wenigen Ausnahmen bereitwillig entgegen. Doch haben es einige Meister versucht, die Arbeitszeit im Winter wieder zu verlängern, was ihnen auch nur zu leicht gelang. Wir hoffen aber bestimmt, daß die Collegen diesen Winter ihre Rechte hochhalten und solchen Vorkrähigen den Rücken wenden werden. Am 20. März d. J. feierten wir unser erstes Stiftungsfest durch Concert, Theater und Ball. Unser Local war sehr gut besucht, die Festtheilnehmer in heiterster Stimmung, welche einestheils den Theaterausführungen zuzuschreiben war. Leider wurde uns das Vergnügen durch die Behörde um 2 Uhr gekürzt. Da wir die Rechte einer geschlossenen Gesellschaft hatten, kam es zur Auseinandersetzung mit der Behörde. Infolgedessen haben zwei Collegen Termin in dieser Sache am 1. September und werden wir weiter über den Verlauf berichten. In unserer Erwartung, durch das Fest unseren Verein gestärkt zu sehen, wurden wir aber getäuscht. Bei solchen Anlässen finden sich die Collegen schon zusammen, um später Alles wieder zu vergessen. Sie kommen auch vielfach mit der Ausrede, der Verein koste viel Geld und bringt nichts ein. Diesen Sommer sind wir auf einen Fehler aufmerksam geworden, den wir uns anfänglich haben zu Schulden kommen lassen. Da infolge der kürzeren Arbeitszeit der Tagelohn etwas gestiegen war, so ersahen die Meister den Vortheil, der ihnen bei Vergebung der Arbeiten in Accord entstand. Der Accord wurde natürlich nach den alten Sätzen berechnet, da wir bei Verkürzung der Arbeitszeit an eine Accord-Erhöhung nicht gedacht haben. Um nun den Unfall am Verdienst zu bedenken, wurde von den meisten Collegen übergearbeitet. Hierdurch wurde der Lohn noch mehr heruntergedrückt, welche Thatsachen in unseren letzten Versammlungen zur Genüge begründet wurden. Hauptsächlich die Werkstelle von G. Ortman hat vielen Anlaß zu Klagen. Nach dem vorgelegten Lohnbuch bezahlte derselbe für Hauskürsutter, Bekleidung, Kämpfer, Oberlicht, Kalkleiten (Handarbeit) fertig in's Loch, sage und schreibe: M. 6, und dies bei einem bestehenden Tagelohn von M. 3.50. Der Colloge hatte hierbei vorher nicht accorirt, was leider sehr oft vorkommt, und stellte die Arbeit infolgedessen ein. Doch es sollte noch besser kommen, indem der betreffende Meister einen jungen Collegen, welcher seine Arbeit (Fußboden) angeblich nicht zur Zufriedenheit ausgeführt hatte, unter Verweigerung des verdienten Lohnes und der Papiere mit dem Hunde vom Hofe hegte. An dieser Arbeit ist bis jetzt noch nichts geschehen; zu wünschen wäre es, wenn dieser Colloge, welcher abgerüst ist, seine Rechte geltend machte. Der angeführte Werkführer in dieser Werkstätte, welcher einst unserem Verein angehörte, sprach sich mißfällig über seinen Meister aus, doch verstand es selbiger, sich wieder einzuschmuggeln und nicht nur seine Collegen in jeder Art und Weise zu drücken. Trotz seiner Dampfschreineri und Holzhandlung ist der Meister nicht im Stande, seinen Arbeitern des Sonnabend den Lohn auszusahlen, sondern läßt seine Leute Sonntags wiederkommen, wo er dann, wie er sagt, selbst nichts hat und die Auszahlung sich bis zum Montag Abend verzögert. Mit Bezug auf diesen Fall wurde in einer Versammlung folgende Resolution angenommen: In Erwägung der in letzter Zeit vorgekommenen Beschwerden gegen Schreinermeister Ortman; erklärten die Mitglieder des Fachvereins, diese Werkstätte aus obigen Gründen meiden zu wollen. Daß wir auch nach anderer Seite auf unsere Verbesserung bedacht sind, davon dürfte hoffentlich die in nächster Zeit beginnende Zeichenschule Zeugniß geben. Seit kurzer Zeit besteht hier eine Zahlstelle für den Verband.

Hamburg. Der Verbandsverein der Tischler hielt am 5. d. M. eine von über 2000 Mitgliedern besuchte Versammlung ab mit der Tagesordnung: 1. Die Lohnbewegung der Bautischler. 2. Wahl einer Commission von sechs Personen zur Entscheidung über Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmern. 3. Regulirung der Unterstützung. Der Vorsitzende theilt mit, daß die Arbeitgeber, die durch Vermittelung des Polizeiherrn Senator Dr. Bachmann getroffenen Vereinbarungen mit den von den Arbeitnehmern beschlossenen Zusätzen angenommen haben. Diese Punkte bestimmen, daß zur Entscheidung darüber, ob ein Geselle mit Recht aus dem Accord entlassen worden, weil er den Minimallohn nicht verdient habe, eine Commission von Arbeitgebern und Arbeitnehmern von den beiderseitigen Körperschaften ge-

wählt werde und daß die Vereinbarungen durch Druck vervielfältigt und in jeder Werkstätte sichtbar angeheftet werden sollen. Von sechs Arbeitgebern sei bis jetzt gemeldet, daß dieselben, entgegen den Vereinbarungen, einzelne Arbeiter nicht wieder einstellen wollen.

Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter Deutschlands. (G. H.)

Bekanntmachungen des Vorstandes.

Trotz aller Aufforderung, die Neuwahlen der Ortsverwaltungen statutgemäß vorzunehmen und uns die Namen und Adressen der angewählten Beamten umgehend mitzutheilen, fehlen bis heute noch die Resultate aus folgenden Orten: Altripp, Aplerbeck, Arnstadt, Bahrenburg, Benrath, Bergen, Bienenbach, Blumberg, Bolanden, Borna, Brühl b. Köln, Burgdorf, Carlshagen, Coillanz, Cottbus, Crastel, Kreuznach, Dorenburg, Dornbach, Dreburg, Dörnberg, Dülken, Eberstadt, Ehingen, Eisleben, Eppenhäuser, Falkenberg, Förderstedt, Freiberg i. S., Friedberg, Fulda, Gelnhausen, Gießen, Gohlis, Granzsch, Groß-Berfel, Großentritte, Groß-Narben, Güls, Hagen b. Osnabrück, Hasselbach, Hannan, Heustedt, Heusenstamm, Hochheim, Ilvesheim, Kiliansstädten, Kirchheimbolanden, Klein-Linden, Köppern, Kretschkau, Kroschwitz, Münzelsau, Landsberg, Lehesten, Leipzig, Lichtenhain, Lipe, Lindach, Lindenthal, Vorsbach, Lübben, Lüdenscheld, Maydorf, Modau, Münster i. Westph., Neilschütz, Neuenhof, Neustadt i. Holstein, Nieder-Beerbach, Nieder-Wöllstadt, Obergreisau, Oberkirchen, Oberursel, Opladen, Pantow, Parchim, Pirna, Prien, Ratingen, Reichenbach i. Schl., Roda, Rüdesheim, Salmünster, Selesmwig, Schwab.-Gmünd, Schwartau, Schweinfurt, Segeberg, Solingen, Sonnenheim, Stettin, Stierstadt, Stodum, Strehlen, Sülzfeld, Teicha, Traisa, Treptow, Verden, Vollmarshausen, Wagenborn-Steinberg, Weiburg, Weisenthurm, Werbau, Wernigerode, Wesseling, Wilmersdorf, Windischenbernsdorf, Wintersdorf, Wirschausen, Zittau.

Da das Adressenverzeichnis sich im Druck befindet, so werden Berichtigungen nur noch bis Mittwoch, den 17. August, entgegenkommen. Bei alle denjenigen Orten, von welchen uns bis dahin eine Mittheilung

nicht zugeht, werden die Namen und Adressen der früheren Beamten bezeichnet.

Der Vorstand. J. B.: G. Blume. W. Gramm.

Bekanntmachungen der Haupt-Cassier.

Als Beilage zu dieser Nummer der 'Neuen Tischler-Zeitung' bringen wir die Abrechnung des ersten Quartals 1887 zur Kenntniß der Mitglieder.

Diese Abrechnung ist wie durch den auf der Generalversammlung in Dresden erstatteten Cassenbericht bereits bekannt ist für die Casse keine günstige und beträgt die Mehrausgabe netto M. 68314.62.

Wenn wir nun auch schon daran gewöhnt sind, daß das 1. Quartal eines jeden Jahres für die Casse stets ein verhältnismäßig großer Gegenstand dem in den Vorjahren, so daß wir nicht umhin können zu bemerken, daß hieran nicht allein die ungünstigen Verhältnisse, sondern zum großen Theile die Maßregeln, welche seitens der Leipziger Orts-Cassen gegen unsere Casse ergriffen wurden, Schuld sind. Wir haben uns über diesen Punkt auf der Generalversammlung bereits recht deutlich ausgesprochen und wollen deshalb jetzt nicht weiter darauf eingehen; hoffen wollen wir nur, daß man unserer Casse jetzt — nachdem das neue Statut in Kraft getreten ist — die so notwendige Ruhe angebeihen läßt, dann werden wir auch in der Lage sein, wenn auch langsam, den gemachten Schaden wieder decken zu können.

In dieser Abrechnung sind 723 Verwaltungsstellen mit 7272 Mitgliedern verzeichnet, rechnen wir die 503 Mitglieder, welche ihre Beiträge direct an die Hauptcasse gezahlt haben, hinzu, so beträgt die Mitgliederzahl am Schlusse des 1. Quartals 73275 gegen 74338 am Schlusse des Jahres 1886, somit ist die Zahl der Mitglieder im 1. Quartal 1887 um 1063 zurückgegangen. Letzteres kann wohl keine Verwunderung erregen, wenn man bedenkt, daß über 5000 Mitglieder zum Beitritt in die Orts-Cassen gezwungen wurden und ein großer Theil von diesen aus unserer Casse ausgeschieden ist.

Die Verwaltungskosten betragen Alles in Allem 67 pCt. der Einnahme, genau so wie im Vorjahre, und ist daraus zu ersehen, daß unnütze Ausgaben nicht gemacht worden sind. Wir wollen uns für dieses Mal mit dieser kurzen Notiz begnügen und wollen hoffen, daß wir in die angenehme Lage kommen werden, bei Veröffentlichung der folgenden Abrechnungen Besseres berichten zu können.

Mögen die Mitglieder darauf bedacht sein und das Ihrige dazu beitragen, daß den freien, namentlich den centralisirten Cassen, das Bestehen für die Zukunft gesichert bleibt und trenn zur Fahne stehen, dann können uns alle Kleinlichen Chicanen, auch wenn uns durch dieselben persönliche Opfer auferlegt werden, nicht mehr schädigen. W. Gramm, E. Reine.

Zuschüsse für Rechnung des dritten Quartals erhielten in der Zeit von 27. Juli bis zum 10. August folgende Orte: Leipzig I M. 400, Salungen 150, Kaiserlautern 150, Zellbach 100, Staff 100, Weithofen 100, Münden i. H. 100, Deynhäuser 100, Theissen 100, Plankstadt 90, Rintheim 50, Bamberg 50, Auerbach 30, Mannsdorf 75, Limbach 50, Haseloch 50, Wilmersdorf 100, Nennscheid 75, Künzelsau 20, Heidelberg 200, Lippoldshausen 100, Rumpar 100, Steinbergen 100, Brieg 100, Cital 50, Eisenberg 75, Obergad 70, Wriester i. Westph. 50, Schmalthausen 200, Eckerhausen 200, Siebenlehn 100, Kahla 90, Ehingen 50, Trebnitz 35, Wittenberg 50, Wiesek 150, Dranienburg 100, Degerloch 100, Dünnwald 50, Solingen 200, Strehlen 50, Weßlingen 30, Reulenroda 100, Urach 60, Durlach 200, Wehringhausen 100. Summa M. 4153.75.

Krankengeld durch die Hauptcasse erhielten ferner die Mitglieder Kuhn in Rendsburg M. 37.20, Brünner in Arien 16.53, Gütberg in Oberreifenberg 24.80, Dittmann in Döndorf 37.20, Huber in Andernach 23.30, Stiller in Blumenau 12.40, Müßen in Welle 30.25, Seidel in Jchaagwitz 24.80, Heiser in Hochdorf 24.80, Schreier in Hildburghausen 24.80, Kadner in Blankenburg 10.33, Koller in Marienberg 24.80, Reim in Spener 23.30, Keller in Leisnig 12.40, Leichnering in Bötzig 24.80, Nagel in Rixingen 24.80, Tschischlog in Neustadt i. M. 12.40, Karstedt in Salzwedel 24.66, Krüger in Weiel 6.71, Heintzel in Glasdorf 24.80, Kossak in Glaszun 24.80, Meister in Kirchberg (?) 70, Gule in Dahlen 12.40, Weismann in Wittstod 11.65, Meierhoff in Patschkau 23.30, Beckmann in Poppenbützel 24.80, Fiebig in Lamsdau 49, Kleinjörgen in Hüsten 16.33, Grust in Kaiserwerth (S. 16) 3.95, Walz in Schleuingen (S. 16) 0.70, Wessel in Bedum (?) 88.05, Klintmann in Schwaan 14, Böttcher in Heiligenhofen 32.66, Hochkopper in Neuenahr 14, Heinemann in Meidetal 23.40, Hoffmann in Herdorf 12, Erdmann in Pippurginge 11.66, Mütsche in Malischwitz 14, Gert in Ujhäuser 28, Günther in Greußen 28, Baß in Pippurginge 28, Lehr in Ober-Sensbach 28, Rapp in Scheiditz 28, Sommer in Wehobehausen 11.40, Sommer in Anna (S. 16) 8.05, Schreiber in Blumenthal (S. 16) 2.15, Klawig in Priescha 28, Weichdorf in Seppenheim (S. 16) 6.40, Lang in Steinheim 21, Groß in Eckerlein 14, Biets in Wösch 14, Weßerschmidt in Templin 28, Küller in Ohriden 14, Loding in Gadow 14, Willig in Brunshausen 21, Thomalla in Neipisch 23.40, Lange in Eppendorf 37, Ehn in Togglingen 42, Zimmermann in Rheinsheim 48.17, Ritter in Wisseß 39.67, Schneider in Bingen 34, Steffens in Dersdorf

34, Kaiser in Klein-Langheim 34, Schürmeister in Erlbach 34, Amend in Karbach 17, Peterfen in Hadersleben 17, Raab in Oberaudorf 34, Ammon in Dürtheim 11.80, Broske in Rösitz 25.50, Nebermann in Schwaan 17. Summa M. 1658.42.

Ueberschüsse für Rechnung des dritten Quartals sandten ferner ein: München M. 1000, Kiliansstädten 170, Wandsbeck 100, Radenburg 70, Bolanden 50, Altona 400, Dagersheim 250, Mannheim 250, Ottenfen 200, Gomburg v. d. H. 120, Erfurt 100, Bischofsheim 100, Großenhain 90, Sillenbuch 89.26, Wahren 80, Stadth 60, Reith 50, Kößelbroda 35, Wilbel 120, Benrath 28.55, Weimar 150, Zuffenhausen 140.85, Würzen 100, Weinheim 100, Eilenburg 97, Brud. 6, Erlangen 70, Wilhelmshausen 40.64, Peltheim 40, Wilhelmshausen 28.74, Hamburg I 1000, Goufenheim 120, Schlei 90, Murrich 30, Lübeck 800, Bremen 600, Nieder-Würschütz 80, Franfenthal 70, Biersen 70, Friedberg 69.15, Constanz 35, Mürschütz 5.25, Hamburg II 400, Segeberg 100, Briß 77.21, Schwebingen 60, Jügenheim 80, Breitenheim 150, Plauen i. B. 100, Müßelsheim 50, Modau 30, Frankfurt a. M. 600, Berlin B 400, Rowaves 150, Brühl i. Baden 100, Diegenbach 100, Redarau 100, Güstrow 100, Cranz a. d. E. 95, Salmünster 80, Coburg 70, Nieder-Wöllstadt 40, Grefeld 150, Saalfeld 150, Dessau 150, Dietesheim 120, Hasselbach 100, Alte Neustadt 90, Landsberg 80, Altenstadt 80, Cassel 300, Gotha 200, Mühlheim a. Rh. 150, Neufang 80, Obergreisau 50, Balje 34.50, Ruppur 25, Schleisheim 37.34, Kaltenmark 6.63, Zeiß 300, Dieburg 150, Neu-Fienburg 250, Güstrow 100, Berlin A 800, Offenbach 800, Berlin C 400, Raumburg 30, Lorschach 50, Duisburg 100, Coblenz 150, Hamburg V 400, Mainz 400, Hamburg IV 200, Reudnitz 192, Schwerin 160, Schönteute 50, Elbingerode 50, Billingen 50. Summa M. 16637.09.

Invalidenfonds.

Für unsere Invaliden erhielt ich ferner aus Salungen M. 3, Bielefeld 3.25, Karlsruhe 20, Straßund von Mitglied Niemann 0.50, Lindeburg 1.75, Friedrichroda 1.96, Ruppur 3.07, Zeiß 2.50, Zeiß (bei einer Waldpartie gesammelt) 2.81, Coblenz 4.86, Stuttgart 32, Bremen 32.60, Kaiserlautern 28.25, Berlin A 17.05, Cassel (Festüberschuss) 150, Berlin D (Ueberschuss vom Sommerfest) 78.35, Frankfurt (Ueberschuss vom Waldfest) 25, Hörde (Ueberschuss vom Stiftungsfest) 50. Summa M. 456.95. Hierzu der früher bezeichnete Cassenbestand von 4148 50 ergibt Summa M. 4605.45.

Unterstützungen erhielten: Das Mitglied Marksch in Kall M. 25, Wiondschein in Erfurt 25, Weiß in Berlin 25, Stangalla in Lüneburg 25 und Fierholz in Berlin 20; für Porto und Bestellgeld wurden verausgabt 1.20. Summa M. 171.20. Es verbleibt mithin ein Cassenbestand von M. 4484.25.

Allen Gebern für die so reichlich geflossenen Gaben herzlichsten Dank! W. Gramm.

Berichtigung. In der vorigen Quittung sind irrthümlicher Weise M. 13.92 als von Brandenburg erhalten quittirt, während diese Summe in Wirklichkeit aus Potsdam eingekandt worden ist.

Geraer Congreßprotocoll.

Folgende Orte haben den Betrag für die empfangenen Protocoll noch nicht entrichtet: Babenheim 1 Stück, Schönau b. Chemnitz 15, Eckenfobert 6, Biersen 10, Großwitz 10, Pungstadt 1, Dessau 1, Greiz (Weller) 1, Teuchern 5, Baugen 2, Karlsruhe 5, Achim 2, Berlin C 52 (worauf M. 2 bezahlt sind), Pirna 25, Hanau 9 (worauf 80 bezahlt sind), Freiburg i. B. 7, Eufheim 1, Heddesheim 2, Briß 1, Kahla 2, Zwickau 5, Brandenburg 1, Gesehacht 6, Budau 9, Erlangen 1, Gera (an Perinert) 5, Müßelsheim 6, Loseda 2 (wovon 20 bezahlt sind), Zwickau 2, Mühlheim a. Rh. 10, Münden 2, Niefa 6 und Gohlauter 2.

Wie bekannt, kostet jedes Protocoll 20 M., und da ich für den ganzen Betrag aufkommen muß, so ersuche ich dringend um Einzahlung dieser Beträge. W. Gramm.

Deutscher Tischlerverband.

Quittung

über die im Monat Juli eingegangenen Gelber: a) Ueberschüsse: Hadersleben (M.) M. 6.20, Bergedorf (M.) 33.90, Berlin (H.) 12.95, Bremen (H.) 31, Cassel (H.) 9, Cottbus (L.) 15, Dessau (M.) 21, Duisburg (W.) 27, Emmrich (B.) 9, Eilenburg (L.) 12, Finsterwalde (B.) 4.15, Henssburg (B.) 70, Hirsch (H.) 100, Gaarden (H.) 18, Gera (M.) 25, Görlitz (L.) 43, Guben (St.) 6.60, Hamburg (M.) 200, Hanau (G.) 18, Harburg (F.) 6.33, Rhechoe (M.) 18.80, Köln (D.) 153.37, Mühlhausen (B.) 17, Mühlheim (F.) 16.62, Offenbach (H.) 30.35, Oldenburg (B.) 20, Potsdam (L.) 8, Pritzwall (H.) 8.70, Rastat (H.) 65, Schleswig (H.) 5, Stuttgart (H.) 73.34, Verden (L.) 16, Wolfenbützel (L.) 17.62. Summa M. 1088.53. b) Zurück für Rechtschuh: Von F. aus Guben M. 25. c) Für Protocoll: Bielefeld (Sch.) M. 5, Bremen (H.) 9, Celle (Sch.) 4.50, Freiburg (H.) 12.90, Gaarden (H.) 4.50, Köln (D.) 4.50, Mühlheim (F.) 4.05, München (F.) 4, Offenbach (H.) 3.45, Weimar (M.) 0.90. Summa M. 47.85.

d) Beitritts-geld und Beiträge einzelner Mitglieder auf:
 Buchnummer 151 Betrag M. 2, 612 —, 50, 1267
 —, 80, 1670 1.20, 1907 1.10, 2110 —, 60, 2258 —, 50,
 2668 1.30, 2684 —, 20, 3455 —, 50, 3684 1.20, 3725 —, 80,
 4186 —, 80, 4187, 4189 —, 50, 4194 1.80, 4572 1, 4666
 1.30, 4667 1.30, 4668 1.30, 4669 1.30, 4670 1.30,
 4672 1.30, 4680 1.20, 4683 1.30, 4690 1.90, 4825
 —, 80, 5050 1, 5057 —, 20, 5059 1.50, 5070 —, 80,
 5548 —, 80, 5550 2.60, 5559 1.50, 5758 2.60, 5759
 1.30, 5760 1.30, 5901 —, 80, 5902 —, 90, 5903 —, 90,
 5904 2.60, 5905 1.50, 5906 1.50. Summa M. 50.60.
 Gesamtsumma M. 1211.98.

Der Tischler Ferd. Bihmann, geb. 1864 zu Hameln, Inhaber des Verbands-Mitgliedsbuches Nr. 4821, wußte sich in Solingen derart in das Vertrauen der Kollegen einzuschleichen, daß derselbe zum Bevollmächtigten gewählt wurde. Derselbe hat, mit Sammlung und Einsendung von Strafegebern betraut, den eingegangenen Betrag von M. 17—20 unterschlagen und ist in der Nacht vom 31. Juli zum 1. August unter Mitnahme von 80 1/2 Verbandsgebern und Hinterlassung von einer namhaften Schuld bei seinen Logiswirthin heimlich abgereist. Von Mühlheim a. Rh. geht dem Unterzeichneten ebenfalls eine Warnung zu, wonach B. sich auch dort unter Hinterlassung einer Schuld von M. 50 bei mehreren Kollegen, Logiswirthin und Biergewerth plötzlich entfernt hat. Der Unterzeichnete richtet deshalb an alle Kollegen das Ersuchen, dem B. kein Vertrauen zu schenken, speciell demselben kein Geld anzuvertrauen.
 B. ist hiermit aus dem Verband ausgeschlossen.
 Mit Gruß und Handschlag
 Carl Klok, Vorsitzender.

Central-Strifcecommission.

Quittung
 über die bis zum 7. August (incl.) ferner eingegangenen Strifcegebern:
 Bernburg (Sch.) M. 21, Bohnang (H.) —, 36, Breslau (H.) 50, Flensburg (H.) 50, Gaarden (H.) 9, Gaarden (H.) von der Schiffswerft (Diedrichsdorf) 10, Gleiberg (H.) 2, Halberstadt (H.) 16.50, Halle (H.) 27, Leipzig (v. Maurer-Unterstützungsfonds) 200, Pforzheim (D.) 5.50, Potsdam (H.) 10, Regensburg (H.) M. 10 für Hamburg, M. 7 für Magdeburg) 17, Wandsbeck (H.) für Hamburg) 40. Summa M. 458.36.

Mit collegialischem Gruß und Handschlag
 Die Central-Strifcecommission.
 S. A.: Carl Klok, Stuttgart-Beslach, Kelterstraße 9, II.

Adressen von Zahlstellen des Deutschen Tischlerverbandes und von Tischler-Fachvereinen.

Solingen. Alle Sendungen, den Verband betr., sind an den Bevollmächtigten D. Geldmacher, Kirchstraße 4, zu richten.
Augsburg. Alle Vereinscorrespondenzen sind an G. Neumann C. 221, Eisenberg, zu richten. Das Vereinslocal befindet sich im Gohlhars zum „Wirtsbacher Hof“, Feinringgasse, woselbst auch unentgeltlich Arbeit nachgewiesen wird, an den Wochentagen von 7—8 Uhr Abends, an Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr Vormittags. Die Kassenunterstützung wird zu derselben Zeit im Vereinslocal anbezahlt.
Potsdam. Der Arbeitsnachweis befindet sich von jetzt ab bei G. Wäch, Charlottenstraße 52.

Briefkasten.

Kemnitz, N. Mit eingekamten M. 4 haben Sie das 1. Quartal 1887, sowie das 1., 2. und 3. Quartal 1887 bezahlt.
Posenbach, H. Die dortige Verwaltungsstelle hat für das Richteremoluo den Betrag für vier Quartale zu erwidern.
Potsdam, N. Die zwei nachgeordneten Exemplare fehlen nicht.
Ischot, N. Da Ihnen die Adresse des Betreffenden bekannt ist, so können Sie die Angelegenheit weit besser als anderen Wege realisiren. Eine öffentliche Aufforderung würde in diesem Falle über die Erreichung des eigentlichen Zweckes hinausgehen und leicht Anlaß geben zu weiteren öffentlichen persönlichen und geschäftigen Erörterungen. Sie für den weiteren Werth eines andern Blattes kein Interesse haben. Aus diesem Grunde müssen wir von der Veröffentlichung Abstand nehmen.
S. Die gewünschten Zeichnungen erhalten Sie in der Beilagebehandlung von H. F. Voigt, Weimar, und Gütersloh Verlag, Dresden.
Ortsverwalt. S. Senden Sie sich an die Rotorenfabrik von G. A. Bachmann in Darmstadt. Die Firma empfiehlt den sogenannten Heißrotor, welcher von Automaten in jeder Beziehung als die beste und einfachste aller Rotormaschinen anerkannt ist. Preisliste, Karte über langjährige Bewährung und Angabe, wo der nächste Rotor in Betrieb zu sehen ist, liefert die Firma gratis.
Sudachheim, G. Um Holz silberfarbig zu beizen, wird folgendes Verfahren angewandt: Man nehme Eisenessig und ein wenig Alaun, gürze schwarzen Essig darauf und lege das zu beizende Holz hinein, stelle hierauf das

Holz an gelinde Wärme und erneuere so lange das Verfahren, bis die erwünschte Farbe erzielt ist.
 Nürnberg, F. V. Ueber die Angelegenheit ist uns nichts bekannt.
Neuschönfeld, W. Die gewünschten Formulare zur Abmeldung resp. Kündigung aus der Ortscaffe erhalten Sie bei Herrn Zahn in Kündniz. Derselbe ist genügend damit versehen.
Schleuditz, M. Holz-Stempelfasten sind zu beziehen von F. Hartenbach in Neuhausen bei Sanda i. S. oder Carl G. Buschbeck in Niederneuschönberg bei Oßernhau in Sachsen.

Anzeigen.

Sterbe-Tafel

der Central-Franken- und Sterbe-Casse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.

- Nr. 109833. F. Augustin, Arbeiter, geb. den 16. 9. 53, gest. den 11. 7. 87 zu Altona.
- Nr. 126072. V. Findeisen, Maschinenwärter, geb. den 26. 10. 53, gest. den 12. 7. 87 zu Chemnitz.
- Nr. 114291. C. Janisch, Schlosser, geb. d. 13. 11. 49, gest. den 23. 7. 87 zu Neue Neustadt b. Magdeburg an Zuderharnruhr.
- Nr. 88831. J. Weiler, Schreiner, geb. d. 24. 7. 56, gest. den 24. 7. 87 zu München durch Erhängen.
- Nr. 12082. F. Wanner, Vergolder, geb. d. 16. 1. 51, gest. den 11. 7. 87 zu Schw.-Gmünd an Rippenfellentzündung.
- Nr. 93737. J. Dörfler, Tischler, geb. d. 1. 3. 56, gest. den 26. 7. 87 zu Limbach an Lungenkatarrh.
- Nr. 20033. A. Ten, Tischler, geb. den 28. 4. 57, gest. den 26. 7. 87 zu Liegnitz an Lungen- schwindjucht.
- Nr. 3343. M. Knauber, geb. den 2. 2. 37, gest. den 30. 7. 87 zu Heidelberg an Schwindjucht.
- Nr. 16745. H. Häpfe, Steinbrucharbeiter, geb. den 6. 3. 62, gest. den 31. 7. 87 zu Dippoldshausen an Unterleibsstypus.
- Nr. 29952. J. Ett, Arbeiter, geb. den 1. 8. 45, gest. d. 29. 7. 87 zu Oppau am Herzschlag.
- Nr. 14357. H. Richter, Fabrikwächter, geb. den 29. 5. 45, gest. den 26. 7. 87 zu Volkmarzdorf an Magenkatarrh.
- Nr. 88593. J. Meister, Schneider, geb. d. 13. 4. 67, gest. d. 26. 8. 87 zu Kirchberg an Schwindjucht. (War Einzelmitgl. d. Hauptcasse.)
- Nr. 90130. M. Salomon, Zimmermann, geb. den 11. 1. 56, gest. den 31. 7. 87 zu Trebnitz an Nervenleber.
- Nr. 92107. W. Jäger, Fabrikarbeiter, geb. den 31. 1. 71, gest. den 26. 7. 87 zu Oßernbach, beim Baden ertrunken.
- Nr. 449a. G. Feionz, Schneider, geb. d. 20. 12. 43, gest. 30. 7. 87 zu Oßernbach an Schwindjucht.
- Nr. 7702. G. Eberhardt, Steinhauer, geb. den 4. 7. 50, gest. den 2. 8. 87 zu Eisenberg an Lungen- schwindjucht.
- Nr. 71308. G. Wille, Hausknecht, geb. d. 16. 6. 58, gest. den 5. 7. 87 zu Braunschweig an Bauch- wasserjucht.
- Nr. 33491. J. Feilide, Schuhmacher, geb. den 10. 2. 60, gest. den 31. 7. 87 zu Lindenau an Darmkatarrh.
- Nr. 21287. G. Reich, Weber, geb. d. 13. 3. 50, gest. den 29. 7. 87 zu Oßernbach an Lungen- schwindjucht.
- Nr. 6266. H. Fricke, Tischler, geb. d. 11. 9. 46, gest. den 28. 7. 87 zu Kiel an Lungenentzündung.

Frauen-Sterbe-Tafel.

Nr. 489. Frau Vertha Otto, geb. den 5. 2. 50, gest. 26. 7. 87 zu Berlin A.

Central-Franken- und Sterbe-Casse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.

Den Ortsverwaltungen bringen wir zur Kenntniß, daß der am 13. Januar 1885 in Königsberg eingetretene Tischler M. Steffen, nachdem er auf eigenen Wunsch aus dem hiesigen Krankenhause ungeheilt, von Delirium tremens leidend, entlassen worden, seinen Austritt aus der Casse schriftlich erklärt hat, ohne sich die Austrittserklärung in seinem Mitgliedsbuche, Nr. 85270, bemerkbar zu lassen. Vielleicht will Steffen anderen Orts dadurch die Casse wieder in Anspruch nehmen.
 Stettin, im August 1887.
 Die Ortsverwaltung.

Die Mitglieder S. Brehel, Buchnummer 126566, und J. Hoffmann, Buchnummer 75528, beide Tischler, werden dringend ersucht, ihre Adresse an Unterzeichneten einzuschicken. Sollten sich dieselben in einer Verwaltungsstelle melden, so werden die betreffenden Ortsbeamten ersucht, Unterzeichneten zu benachrichtigen.
 Louis Brecht,
 Bevollmächtigter der Zahlstelle Wolfenbüttel.

Fachverein der Schreiner Nürnbergs.

Wir machen alle Kollegen des Verbandes sowie der Fachvereine darauf aufmerksam, daß sich unsere Herberge von jetzt ab im „König von England“, Breite Gasse, befindet. Derselbe ist allen reisenden Kollegen zu empfehlen. Derselbst befindet sich auch das Arbeitsnachweisbureau des Fachvereins.
 Die Verwaltung.

2-3 Glaser- oder Tischlergejellen

finden dauernde Arbeit in der Frühbettfensterfabrik zu Borsdorf b. Leipzig. Verdienst nach dem Leipziger Lohn Tarif. Verheirathete Vorzug. Reisevergütung wird gewährt, wenn der Arbeiter einschlägt.

Leder. Specialität: Gepresstes Möbelleder, elegant, unverwüthlich, für Speisesessel, Divans in Rinds- und Bockleder. Dessin in allen Stilen.
 Gustav Friedrich, Wien, I., Bäckerstrasse 10.

Für Kuchbaum-Möbelholz

in allen Dimensionen (auch kantige Stollen), sowie für Stühle aus Kuchbaum- und Eichenholz bis zu den feinsten Modellen werden Kuchmer gesucht, wozu möglich für regelmäßige Bezüge, durch
 Ritter & Co.,
 Gewerkschaft- und Stuhlfabrik in Frankenstein (Biala).

Intarsien. Jul. Rud. Loose, Hamburg, Pulvertreich Nr. 11. Technische Werkstatt für eingelegte Arbeiten. Intarsien zu jeder Größe passend.

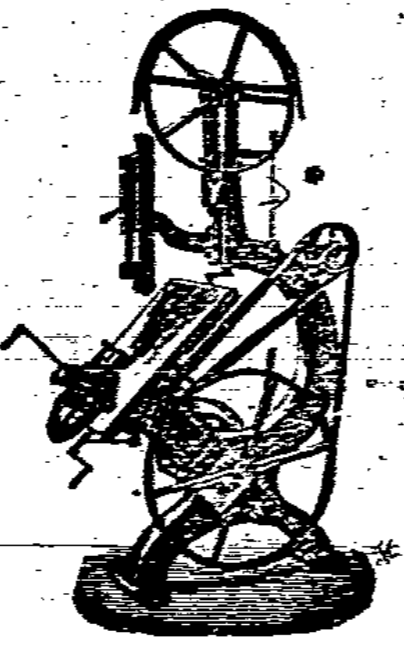
Leimpulver

zum Kalt-Leimen, von hiesigen Meistern erprobt und als vorzüglich, bezüglich Bindkraft und Handhabung, anerkannt. Haupt- sächlich auch für Bau- und Tischlerarbeiten geeignet, empfiehlt mit Gebrauchsanweisung in 1 Kilo-Paketen à M. 1.65, 1/2 Kilo- Paketen à M. 0.85, ab hier unter Nachnahme
 L. Hauelsen in Offenburg.



Hierzu eine Muster-Beilage und eine Beilage, enthaltend Abrechnung vom 1. Quartal 1887.

Anton & Söhne, Flensburg. Maschinenfabrik und Eisengiesserei.



Specialitäten:
 Universal-Holzarbeiter- und Bandsägen neuesten Systems, mit schrägsteher Arbeitsspindel. Specialmaschinen für Bau- und Möbeltischler, Stellmacher, Küfer und Holzbearbeitungs- Fabriken.
 Holzwoilmaschinen. Transmissionen.
 Neueste praktische Gesimskehlhobel mit Verstellung der Maulweite.
 Prämiirt mit der silbernen Medaille, Königsberg i. Pr.; von dem Ausschusse der Ausstellung des Gewerbevereins in Karlsruhe als vorzüglich anerkannt.

Abrechnung

Central-Kranken- und Sterbe-Casse der Fischer und anderer gewerblicher Arbeiter

(S. Nr. 3)

für das erste Quartal 1887.

Orts-Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe																
		Bestand vom vorigen Quartal		Einkünfte u. Güter		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Ergänzung		Zon der Haupt-Casse geleistete Beiträge		Franzengeld		Sterbegeld		Schäfter und a. Verwaltungskosten		An die Hauptcasse eingekandt		An Orte behalten				
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.			
Aachen	35	97	68	3	60	175	45			13	75			62	10			6	70					221	68	
Aalen	20	53	98	1	20	98	60			8	05			58	26			4	55		70			29	02	
Achim	31	21	78	5	30	128	85			8	90	75		218	64			5	55					15	64	
Aken	38	25	15	1	20	167	10			12	35	30		157	76			5	30					72	74	
Alfdorf	11	9	65			38	95			2	75	25		68	54			2	08					5	73	
Alsfeld	41	85	32			191	60			14	85	30		254	77			9	59					57	41	
Altena	24	30	63		10	117	75		40	8	95			78	35			6			50			23	48	
Altenburg	610	548	53	23	60	2635	20			218	20	400		2949	96			142	61	300				432	96	
Alte Neustadt b. M.	85	318	48	8	30	424	20			32	80	200		575	68			21		50				337	10	
Altenstadt	35	104			3	60	164	20		13	25			125	60									150	58	
Altona	783				109	90	3893	40		291	55			3981	74			8	87					103	97	
Alttripp	34	43	50		7	50	172	05		14	25	150		367	61			209	14					9	99	
Annaberg	11	18	37			49	50			3	70			23	38			2	60					45	59	
Annen	16	55			2	40	67	20		4	55			79	17			3	55					46	43	
Applerbed	18	13	89		6	80	66	90		4	35			51	03			3	56					37	35	
Apolda	17	54	30		3	40	77	60		6	55			11	65			3	98					126	22	
Arnstadt	99	212	42		5	80	417	75		32		300		827	89			20						120	08	
Arschaffenburg	18				19	60	74	80		7	30			51	50			3	52					46	68	
Aischerleben	35	13	13		3	40	169	05		13	55			91	56			7	50					100	07	
Astheim	15	32	18		2	40	57		4	08				110	25									16	81	
Aue	23	107	82		10	109	35			8	35	70		198	49			2	85					91	71	
Auerbach	38	80	28		6	90	150	55		9	95	150		275	65			7	52					114	51	
Augustsburg	199	348	38		18	10	950	50		74	10	200		1261	98			51	23	200				77	87	
Aylsdorf	27	87	66			109	20			8	55	100		199	71			5	30					100	40	
Bachnang	47	98	50		4	40	243	15		19		250		571	34			13	11					30	60	
Baden-Baden	50	50	69		4	60	220	95		15	90	150		290	90			11						140	24	
Balle a. Elbe	10	16	94		1	20	49	10		3	70			12	23			2	64					50	07	
Bamberg	47	133	23		2	30	238	80		18	50			223	41			12	85					156	57	
Barmbed																										
(siehe Hamburg V)																										
Barmen	338	173	04		59	60	1532	65	14	90	123	05	200	1457		195		83		319	65			48	59	
Baunzen	109	52	84		10	70	552	85			43	35	400	810	84	65		28	50					155	40	
Bayenfurt	15	18	26		1	70	74	75			5	75						3	73	80				16	73	
Bayreuth	184	195	55		18	30	884	45			66	35		847	58			45	68					271	39	
Beierthelm	52	198	28		5	10	271	25	5	20	21	25	220	578	62			14	60					127	86	
Benrath	16	3			1	20	77	50			5	95	150	179	22			4	17	3				51	26	
Bensheim	35	55	50		8	70	167	55			13	75	150	274	40			9						112	10	
Bergedorf	56	11	79		9	70	255	20			20	35		178	70			9	05	60				49	29	
Bergen	54	84	84		1	20	225	65			17	50		159	22			12	50					157	47	
Bergisch-Glabach	38	76			1	90	181	50			14	55	110	338	40	40		3						2	55	
Bergisdorf	10	26	53		1	20	47	85			3	65	50	58	83			2	38	50				18	02	
Bergshausen	33	14	43				151	80			11	70		148	98			7	25					21	70	
Berlin A.	1687	518	35	139	20	8745	55	14	71	685	60	1500	10889	36	225	402	45							86	60	
" B.	984	241	78	55	40	4888	75	3	30	398	45	800	5599	40	175	261	91							351	37	
" C.	861	26	36	80	10	4095	40			331		600	4719	59	160	221	30							31	97	
" D.	326	364	63	18	20	1519	75	22	50	118	10	300	1914	36	80	31	80							267	02	
" E.	885	493	33	64	60	4152	25	8		332	65	800	5430	92	160	223	95	12	30					23	66	
" F.	1303	540	40	97	50	6142	55	28	45	495	40	1600	8134	61	130	331	85							307	84	
" G.	1442	1071	87	105	60	7444	55	12		577	95		7476	13	350	319	39	400						666	45	
Bernburg	68	24	66		4	10	327	85			23	60	200	470	34	80		15						14	87	
Bettenhausen	66	117	63		21	20	256	60			20	35		239	58			11	50					164	70	
Bidenbach	26	12	27				106	60			8		160	250	20			5	70					30	97	
Bidenhof	53	31	95		5	80	235	10			19	65		249	04			11	70					31	76	
Bielefeld	123	74	08		10	40	556	30	3	70	42	70	100	737	47			27	35					22	36	
Bischofsheim	55	3	51		4	90	234	45	3		18	50	50	98				12	50	100				103	86	
Blankenburg i. Th.	37	58	82		6	80	154	40			12	15	110	271	74			7	70					62	73	
Blumberg	10	22	09				45	50			3	50		21	42			82						48	85	
Bobenheim	25	34	96		4	40	111	15			8	45		55	96			5	45	40				57	55	
Bodenheim	202	358	77	21	30	875	95			62	90	100	1162	33	175	43	65							37	94	
Börsborn	11	4	76		1	20	44	55			3	40		3	05			2	20					48	66	
Bödingen	41	48	66		5	80	175	90			13	30	50	225	88			9	46					58	32	

Latus [11562] 7620[43] [1011]50 [55794]90 [120]24 [4396]80 [9810]— [66166]32 [1835]— [2806]26 [1734]95 [6211]34

Orts- Verzeichniss	Rath der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe													
		Besatz vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Frankengeld		Sterbegeld		Gehälter und a. Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingesandt		Am Orte behalten	
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Transport	11562	7620	43	1011	50	55794	90	120	24	4396	80	9810	—	66166	32	1835	—	2806	26	1734	95	6211	34
Böhl	25	3	13	—	70	108	80	—	—	7	40	550	—	653	50	—	—	5	81	—	—	10	72
Böhlitz-Ehrenberg	48	2	37	—	—	197	60	—	—	14	30	175	—	325	62	—	—	10	50	—	—	53	15
Bolanden	10	12	21	—	—	48	30	—	—	3	50	50	—	47	95	—	—	1	53	—	—	64	53
Bonn	97	22	49	10	40	495	85	—	—	37	40	—	—	458	77	—	—	26	66	—	—	80	71
Borna	9	87	64	1	20	40	15	—	—	3	25	—	—	48	93	—	—	2	17	—	—	81	14
Borne	13	—	—	—	2	65	45	—	—	4	20	—	—	3	—	—	—	3	50	—	—	65	55
Borsdorf	17	—	—	12	60	79	80	—	—	6	85	—	—	22	11	—	—	5	—	—	—	72	14
Bothnang	20	36	59	5	50	91	80	—	—	6	40	—	—	53	07	—	—	4	10	—	—	83	14
Brandenburg a. H.	134	379	58	11	10	610	85	—	—	46	50	—	—	682	07	—	—	30	50	250	—	85	46
Braunschweig	708	268	98	32	40	3296	45	35	90	247	20	150	—	3455	41	—	—	166	65	—	—	408	87
Bredow b. Stettin	50	48	95	2	70	205	20	—	—	16	10	100	—	275	54	—	—	11	05	—	—	86	36
Bremen	674	189	28	85	50	2949	60	10	60	233	85	—	—	2503	34	—	—	159	—	800	—	6	49
Bremerhaven	41	21	—	1	70	184	30	—	—	13	45	—	—	188	98	—	—	—	—	72	—	—	—
Breslau	198	146	15	16	90	850	20	—	—	66	40	100	—	630	16	65	—	45	33	200	—	238	66
Brehenheim b. Mainz	77	43	01	6	60	358	70	—	—	28	80	200	—	454	78	80	—	19	65	—	—	82	68
Brieg i. Schl.	45	77	49	7	—	241	45	1	39	18	10	200	—	428	09	—	—	12	65	—	—	105	29
Brieg b. Berlin	94	140	81	19	20	407	35	—	—	31	75	—	—	531	25	—	—	21	94	—	—	45	91
Broich	15	32	28	—	—	54	40	—	—	3	95	100	—	167	12	—	—	2	40	—	—	21	11
Bromberg	85	124	78	9	—	377	90	—	—	29	60	250	—	618	08	—	—	19	84	—	—	153	36
Bruck b. Erlangen	32	45	19	—	20	164	45	—	—	12	65	35	—	223	54	—	—	8	20	—	—	25	75
Bruckdorf	23	2	34	1	20	111	80	6	—	8	60	—	—	8	16	—	—	6	—	55	—	60	78
Brühl i. Baden	94	5	—	14	20	422	20	—	—	32	30	500	—	813	48	135	—	18	95	—	—	6	27
Brühl b. Köln	10	27	56	—	—	50	05	—	—	3	85	50	—	126	61	—	—	2	50	—	—	2	35
Buchheim	47	46	25	2	60	219	20	—	—	16	90	—	—	179	40	—	—	10	90	—	—	94	65
Buckau b. Magdeburg	137	58	96	13	90	649	85	36	16	52	20	400	—	755	26	225	—	32	—	—	—	198	81
Budenheim	146	164	12	7	50	647	45	150	—	43	60	—	—	652	48	—	—	33	—	9	10	318	09
Budeburg	97	162	03	10	10	401	80	—	—	29	20	—	—	345	91	—	—	21	50	—	—	235	72
Burg b. Magdeb.	38	24	10	7	50	146	75	2	40	11	15	—	—	92	80	—	—	8	—	55	60	35	50
Burgdorf	15	11	46	8	70	52	20	—	—	4	80	—	—	36	30	—	—	2	85	—	—	38	01
Burg-Gräfenode	34	44	05	—	—	134	35	—	20	10	65	—	—	62	23	—	—	2	45	—	—	124	57
Burgstädt i. S.	19	23	97	—	—	77	05	—	—	5	40	—	—	21	64	—	—	4	12	—	—	80	66
Burgsteinsfurt i. W.	16	84	50	2	40	66	10	—	—	5	25	—	—	32	68	—	—	2	40	60	—	63	17
Cannstatt	195	153	87	11	40	956	30	—	—	73	10	150	—	1155	78	—	—	48	33	—	—	140	76
Carlshafen	32	129	57	2	70	130	10	—	—	11	80	—	—	70	86	—	—	7	—	—	—	196	31
Cassel	466	561	71	40	10	1990	85	22	59	162	85	200	—	2495	08	65	—	76	22	—	—	341	80
Celle	61	115	24	9	90	246	80	—	—	20	20	180	—	456	34	65	—	13	35	—	—	37	45
Charlottenburg	100	28	73	15	90	431	45	10	50	37	10	100	—	467	47	—	—	23	40	100	70	32	11
Chemnitz	1048	510	37	69	10	4574	85	3	35	358	50	—	—	4074	05	—	—	246	—	400	—	796	12
Coblenz	132	109	18	12	60	705	15	7	50	55	40	—	—	438	57	65	—	38	05	201	50	146	71
Coburg	69	57	40	6	70	331	80	—	—	26	—	—	—	153	96	—	—	17	—	130	—	120	94
Connewitz	92	71	27	2	40	421	—	—	—	30	85	—	—	308	08	—	—	22	59	130	—	64	85
Constanz i. B.	24	13	67	—	10	118	60	—	—	9	—	—	—	61	53	—	—	6	20	—	—	73	64
Cosmannsdorf	31	21	71	1	70	146	45	—	—	11	10	—	—	81	79	—	—	7	30	—	—	91	87
Coswig i. Anh.	14	45	51	2	90	63	25	—	—	4	75	—	—	22	44	—	—	3	40	—	—	90	57
Cotta b. Dresden	57	48	93	4	10	271	95	—	—	18	05	100	—	292	95	65	—	13	50	1	50	70	08
Cottbus	33	59	91	1	90	150	95	—	—	11	55	—	—	90	64	—	—	8	12	—	—	125	55
Cranz a. Elbe	36	11	11	4	90	139	65	—	—	10	70	50	—	48	39	65	—	3	70	60	—	39	27
Crauel	5	21	26	—	—	24	70	—	—	1	90	—	—	—	—	—	—	1	40	—	—	46	46
Cresfeld	99	191	88	9	40	458	—	—	—	34	50	—	—	269	09	80	—	24	62	—	—	320	07
Crenznaich	12	32	60	—	—	61	45	—	—	4	45	—	—	36	80	—	—	1	—	—	—	60	70
Cröllwitz	61	165	16	3	90	251	95	—	40	21	60	—	—	153	91	—	—	12	50	180	—	96	60
Cronberg	75	51	07	8	40	301	70	—	—	21	65	100	—	350	69	—	—	15	08	100	—	17	05
Danzig	60	115	69	5	50	230	10	—	—	16	95	200	—	499	05	—	—	12	30	—	—	56	89
Darmstadt	323	260	88	21	70	1427	30	—	—	104	95	—	—	1089	58	80	—	71	45	300	—	273	80
Dauborn	47	94	33	26	80	171	55	—	—	13	10	—	—	136	87	—	—	8	35	50	—	110	56
Debschütz	33	48	48	1	50	177	40	—	—	12	80	—	—	108	33	—	—	9	15	—	—	122	70
Degerloch	111	59	15	9	50	512	05	168	17	39	60	400	—	867	41	—	—	27	44	—	—	293	62
Dellbrück	21	60	41	3	60	102	15	—	—	7	45	150	—	236	29	—	—	5	—	—	—	32	32
Delmenhorst	78	49	83	7	—	319	55	—	—	25	40	—	—	243	56	—	—	17	24	100	—	40	98
Dereenburg	12	15	50	—	—	58	05	—	—	4	25	—	—	51	29	—	—	2	51	—	—	24	—
Dereudingen	17	—	—	29	90	88	55	—	—	6	65	—	—	58	02	—	—	5	10	61	98	—	—
Dermbach	10	15	61	—	—	40	50	—	—	2	30	—	—	16	78	—	—	2	—	—	—	39	63
Deßau	233	256	25	48	80	997	90	14	70	79	15	—	—	768	93	65	—	54	54	300	—	208	33
Deismold	47	75	91	7	20	221	45	—	—	15	55	60	—	273	64	—	—	11	80	—	—	94	67
Denben i. Sachsen	117	174	89	4	30	522	30	7	—	40	35	100	—	808	64	—	—	24	65	—	—	15	55
Denß	213	118	18	19	30	979	—	—	50	78	10	400	—	1482	96	—	—	39	19	—	—	72	93
Dietzhausen	7	20	—	—	—	31	85	—	—	2	45	—	—	23	64	—	—	1	70	—	—	28	96
Dieburg	89	62	55	4	80	363	—	4	55	26	75	200	—	585	58	—	—	19	48	—	—	56	59

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe																
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Spenden u. Beiträge		Spenden u. Beiträge		Spenden u. Beiträge		Spenden u. Beiträge		Spenden u. Beiträge										
		M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔	M.	℔									
Transport.	20129	14642	47	1808	40	94085	90	618	60	7353	10	16910	—	107579	92	3100	—	4734	39	5442	66	14561	50			
Dülmen	11	7 83	—	—	—	57	15	—	—	4	10	—	—	1	29	—	—	—	—	—	—	—	65	44		
Dünwald	34	71 45	—	—	—	157	55	—	—	11	75	170	—	290	10	—	—	—	—	—	—	—	112	20		
Düffelhof	227	59 67	35 30	—	—	1043	10	—	50	82	60	200	—	866	85	—	—	—	—	—	300	—	198	04		
Duisburg	85	81 88	9 20	—	—	386	15	16	89	29	75	110	—	511	86	—	—	—	—	—	—	—	101	22		
Durlach	100	72 64	2 80	—	—	505	30	—	—	38	85	550	—	1082	97	—	—	—	—	—	—	—	59	42		
Eberstadt	9	60 09	—	—	—	44	45	—	—	3	25	—	—	82	26	—	—	—	—	—	—	—	22	80		
Ebingen	48	102 05	3 90	—	—	268	85	—	—	18	75	—	—	251	92	—	—	—	—	—	4	10	123	68		
Eckesey	61	13 30	6 —	—	—	267	70	—	—	20	35	—	—	259	10	—	—	—	—	—	—	—	40	70		
Edenkoben	44	56 70	10 20	—	—	203	30	—	—	17	05	—	—	153	—	—	—	—	—	—	—	—	124	05		
Ebingen	72	31 90	7 30	—	—	346	—	—	—	26	35	—	—	330	74	—	—	—	—	—	—	—	63	81		
Ehingen	10	33 01	—	—	—	49	10	—	—	3	70	—	—	14	55	—	—	—	—	—	—	—	68	83		
Ehrenbreitstein	52	120 12	7 30	—	—	243	40	3	—	20	10	150	—	387	81	—	—	—	—	—	70	—	73	11		
Ehrenfeld	197	88 83	6 10	—	—	1026	40	13	—	78	45	1300	—	2309	30	80	—	—	—	—	—	—	96	63		
Ehrlingsdorf	15	23 57	1 20	—	—	67	35	—	—	5	25	—	—	35	14	—	—	—	—	—	—	—	58	88		
Eilenburg	98	107 10	3 90	—	—	381	80	—	—	27	55	—	—	369	86	—	—	—	—	—	—	—	129	59		
Eilenstedt a. S.	4	4 58	—	—	—	23	85	—	—	1	55	—	—	28	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Eimsbüttel (Siehe Hamburg IV.)																										
Eisenach	43	36 05	4 40	—	—	169	15	—	40	12	90	75	—	268	06	—	—	—	—	—	—	—	—	20	74	
Eisenberg	58	379 32	—	—	—	245	90	—	—	17	90	100	—	340	09	—	—	—	—	—	—	—	—	390	73	
Eisleben	35	324 78	4 40	—	—	182	05	—	—	14	90	—	—	161	73	—	—	—	—	—	—	—	—	357	70	
Elsfeld	354	290 89	11 50	—	—	1543	40	3	—	123	05	—	—	1463	70	108	—	—	—	—	—	—	—	—	67	34
Elbingerode a. S.	39	73 54	—	—	—	152	60	—	32	11	55	—	—	143	94	—	—	—	—	—	—	—	—	86	27	
Eggershausen	17	—	9 60	—	—	56	60	—	—	4	30	40	—	31	96	—	—	—	—	—	—	—	—	75	70	
Ellerbeck	43	79 39	5 10	—	—	206	50	1	—	16	35	500	—	702	17	—	—	—	—	—	—	—	—	95	03	
Emsdorn	48	56 98	1 90	—	—	209	60	—	—	15	85	—	—	137	64	—	—	—	—	—	—	—	—	136	24	
Emmerich	23	6 65	3 90	—	—	127	05	—	—	10	35	—	—	29	21	—	—	—	—	—	100	—	—	14	14	
Enzheim	20	110 58	2 90	—	—	80	65	—	—	6	85	—	—	94	17	—	—	—	—	—	60	—	—	42	44	
Ensdorf	24	12 27	8 50	—	—	125	15	—	—	9	95	—	—	136	76	—	—	—	—	—	—	—	—	13	21	
Eppenhain	24	37 —	—	—	—	99	40	—	—	7	70	—	—	122	07	—	—	—	—	—	—	—	—	17	03	
Eppenhäuser	13	24 50	—	—	—	62	25	—	—	4	65	40	—	79	74	—	—	—	—	—	—	—	—	48	91	
Erfurt	352	146 60	43 —	—	—	1672	55	39	14	116	15	100	—	2010	45	—	—	—	—	—	8	—	—	10	49	
Erlangen	223	215 27	17 70	—	—	1236	60	—	—	95	90	—	—	1158	76	—	—	—	—	—	—	—	—	340	09	
Essen	69	124 28	9 50	—	—	375	55	10	—	29	10	100	—	398	93	47	50	—	—	—	—	—	—	178	77	
Eßlingen	245	84 11	12 50	—	—	1146	10	—	—	87	55	200	—	1135	42	—	—	—	—	—	—	—	—	333	84	
Eßlitz	22	7 47	1 70	—	—	112	45	—	—	8	65	—	—	86	27	—	—	—	—	—	—	—	—	38	45	
Ettlingen	56	77 60	1 50	—	—	262	20	—	—	20	55	250	—	546	17	—	—	—	—	—	—	—	—	51	55	
Eutritzsch	109	133 29	2 70	—	—	469	95	—	—	35	50	—	—	401	47	—	—	—	—	—	—	—	—	214	97	
Fadernburg	99	43 04	10 50	—	—	467	40	—	—	33	—	150	—	677	92	—	—	—	—	—	—	—	—	1	02	
Falkenberg	10	27 80	—	—	—	42	20	—	—	3	15	—	—	12	80	—	—	—	—	—	—	—	—	58	15	
Felbenheim	226	71 72	8 —	—	—	1057	30	—	40	85	65	—	—	780	43	—	—	—	—	—	—	—	—	185	14	
Fellbach	7	6 95	—	—	—	29	30	—	—	1	95	—	—	12	24	—	—	—	—	—	—	—	—	24	74	
Feldenheim	128	33 33	7 70	—	—	667	15	—	—	51	65	500	—	1070	37	65	—	—	—	—	—	—	—	88	52	
Fennsbach	45	90 16	2 40	—	—	208	20	6	—	15	75	—	—	231	53	—	—	—	—	—	—	—	—	80	98	
Fintzen	149	160 70	2 60	—	—	727	10	—	—	56	10	—	—	571	68	—	—	—	—	—	—	—	—	347	17	
Finsburg	189	115 96	16 80	—	—	874	70	—	70	67	40	—	—	1001	18	—	—	—	—	—	—	—	—	40	23	
Förstheim	53	137 35	2 40	—	—	258	25	—	—	18	95	—	—	211	73	—	—	—	—	—	—	—	—	192	32	
Fördersticht	29	1 26	5 10	—	—	163	60	321	50	13	75	—	—	188	87	—	—	—	—	—	250	—	—	62	34	
Frankenthal	81	204 31	7 90	—	—	336	25	—	—	24	90	100	—	352	75	—	—	—	—	—	—	—	—	302	56	
Frankfurt a. M.	1544	191 27	95 50	—	—	6916	45	2	15	544	95	—	—	6040	11	305	—	—	—	—	—	—	—	—	692	16
Freiberg i. Sachsen	71	94 88	3 —	—	—	331	75	—	—	26	95	—	—	228	47	—	—	—	—	—	—	—	—	151	46	
Freiburg i. Baden	236	432 26	18 70	—	—	1066	10	—	—	81	—	200	—	1010	56	33	75	—	—	—	—	—	—	697	11	
Freiburg i. Schießen	34	18 67	5 10	—	—	171	05	—	—	13	55	—	—	103	74	—	—	—	—	—	—	—	—	65	48	
Friedberg	31	26 30	6 —	—	—	130	40	—	—	11	45	—	—	78	94	—	—	—	—	—	—	—	—	88	71	
Friedrichroda	22	47 50	3 40	—	—	100	85	—	—	7	—	20	—	122	87	—	—	—	—	—	—	—	—	50	75	
Friedrichsdorf	24	8 15	1 20	—	—	106	90	—	—	8	90	—	—	24	49	—	—	—	—	—	—	—	—	34	81	
Friesenheim	139	163 —	4 50	—	—	715	75	—	—	54	45	400	—	1248	46	—	—	—	—	—	—	—	—	52	61	
Froburg	20	14 38	1 20	—	—	93	10	—	—	6	65	—	—	30	42	—	—	—	—	—	—	—	—	79	92	
Fürstenwalde	30	49 38	—																							

Orts-Verzeichnis	Einnahme														Ausgabe									
	Bapt. der Mitglieder		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgelb n. Mitglieder		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beträge		Von der Haupt-Kasse geleistete Zuschüsse		Pranzengele		Güterbegeh		Gehälter und a. Verwaltungskosten		An die Haupt-Kasse eingekandt		Am Orte behalten	
			M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Transport	28754	22040	75	2396	70	134585	45	1065	80	10476	50	24955	—	153300	46	4304	25	6721	79	7587	76	23605	94	
Grabow	135	260	11	15	40	567	90	4	55	47	—	—	—	513	20	65	—	28	60	—	—	288	16	
Gräfenhausen	14	33	62	—	—	71	35	—	—	5	30	85	—	165	61	—	—	3	45	—	—	26	21	
Gräfenroda	36	7	41	5	30	154	50	—	—	11	70	50	—	143	02	—	—	8	—	—	—	77	89	
Granschtz	11	24	62	—	20	56	75	—	—	4	55	—	—	28	58	—	—	2	50	—	—	55	04	
Greiz	10	45	32	—	—	43	80	—	—	3	45	—	—	20	41	—	—	2	19	—	—	69	97	
Grimma	21	4	53	—	—	101	80	—	—	7	85	—	—	10	20	—	—	5	45	—	—	98	53	
Gröbzingen	69	52	—	—	—	358	40	5	—	27	60	350	—	682	10	—	—	16	75	—	—	94	15	
Gr. Berkel	12	37	11	—	—	55	65	—	—	4	25	—	—	61	24	—	—	2	76	—	—	33	01	
Großenhain	96	168	75	2	50	447	—	—	—	34	75	—	—	307	99	65	—	24	—	95	—	161	01	
Großenritte	28	39	12	3	60	103	20	—	—	8	10	100	—	168	38	65	—	5	56	—	—	15	08	
Gr. Karben	24	54	71	1	20	107	10	—	—	8	40	—	—	89	82	—	—	4	55	—	—	77	04	
Großzimmern	55	14	11	7	70	238	85	—	—	18	30	70	—	295	23	—	—	11	90	—	—	41	83	
Großschöcher	107	92	80	—	—	238	40	—	—	16	35	100	—	370	44	65	—	11	70	—	—	81	—	
Grünwettersbach	29	41	40	—	—	140	40	—	—	10	80	—	—	18	64	—	—	7	—	140	—	26	96	
Guben	15	—	—	1	70	69	15	—	—	5	15	—	—	55	01	—	—	2	25	—	—	18	74	
Güls	12	22	54	1	70	65	60	—	—	5	—	—	—	46	60	—	—	3	53	—	—	44	71	
Güstrow	58	72	83	8	90	212	80	—	—	16	40	75	—	285	63	—	—	11	10	—	—	89	20	
Gumbinnen	20	26	56	3	60	92	05	—	—	6	95	—	—	46	35	—	—	1	60	50	—	28	21	
Gundelsheim	15	28	40	1	20	69	50	—	—	5	40	—	—	6	55	—	—	3	40	—	—	94	55	
Gutenberg	14	1	58	—	—	70	50	—	—	5	70	30	—	58	25	—	—	3	80	—	—	45	73	
Gaan	31	29	30	7	80	149	75	—	—	12	90	200	—	355	09	—	—	7	20	—	—	37	46	
Hagen b. Dsnabrid	12	—	39	—	—	49	75	—	—	3	80	—	—	52	47	—	—	1	47	—	—	—	—	
Hagen i. Westfalen	112	90	53	9	20	510	65	—	—	38	15	350	—	930	33	—	—	8	65	—	—	59	55	
Haintzen	26	5	55	2	40	101	95	—	—	7	95	60	—	170	39	—	—	5	45	—	—	2	01	
Halberstadt	138	151	85	44	70	633	45	—	—	49	35	150	—	828	95	—	—	34	10	—	—	166	30	
Halle a. S.	541	386	11	51	60	2476	15	8	39	188	40	250	—	3041	16	175	—	127	70	—	—	16	79	
Hamburg I.	1500	—	—	224	—	6885	65	17	75	518	35	—	—	6877	72	383	85	370	20	—	—	13	98	
II (St. Georg)	793	—	—	89	40	3506	90	—	—	284	25	450	—	3791	93	240	—	189	25	—	—	109	37	
III (St. Pauli)	615	336	69	76	20	2633	55	13	80	208	25	—	—	2236	87	80	—	142	10	300	—	509	52	
IV (Gimsbüttel)	568	48	50	75	10	2672	80	11	—	197	40	100	—	2692	51	225	—	143	45	—	—	43	84	
V (Barmbeck)	557	246	23	73	10	2365	65	5	50	171	65	—	—	2536	72	—	—	126	86	—	—	198	55	
VI (Buddel)	77	34	35	45	60	250	85	19	06	18	60	—	—	127	75	—	—	13	30	150	—	77	41	
Hameln	11	—	—	1	20	39	10	—	—	2	30	50	—	59	72	—	—	4	58	—	—	28	30	
Hannau	114	108	22	13	60	535	40	—	—	42	10	—	—	547	17	—	—	19	99	—	—	132	16	
Hannover	420	153	85	60	80	1963	30	5	20	154	25	—	—	1899	17	—	—	105	87	200	—	132	36	
Harburg	341	108	79	46	10	1493	—	9	—	114	25	300	—	1603	07	80	—	80	35	—	—	307	72	
Hasselfach	72	167	64	14	10	262	45	—	—	18	85	180	—	547	67	—	—	14	—	—	—	81	37	
Hasploch	22	63	23	6	80	95	25	—	—	7	05	70	—	180	19	—	—	4	97	—	—	57	17	
Hausen	15	—	—	4	60	19	30	—	—	1	45	—	—	—	—	—	—	1	20	—	—	24	15	
Hahnau	5	66	45	—	—	25	35	—	—	1	95	—	—	15	45	—	—	1	25	—	—	77	05	
Hedershausen	20	68	24	2	40	80	95	—	—	5	85	60	—	168	79	—	—	3	85	30	—	14	80	
Heddesheim	43	13	11	6	10	199	95	—	—	16	—	400	—	545	28	—	—	10	80	—	—	79	08	
Heidelberg	185	23	58	13	10	889	20	12	31	70	80	1400	—	2255	11	80	—	47	04	—	—	26	84	
Heidesheim	48	15	80	5	10	211	60	—	—	15	95	280	—	506	75	—	—	7	63	—	—	14	07	
Heibingsfeld	58	150	50	15	30	273	55	—	—	22	10	—	—	331	80	—	—	14	75	—	—	114	90	
Heilbronn	197	251	67	12	40	984	35	—	—	76	45	—	—	688	67	—	—	53	—	—	—	583	20	
Heiligenszell	18	54	73	—	—	84	50	—	—	6	50	90	—	212	03	—	—	4	55	—	—	19	15	
Hemelungen	35	36	97	16	60	116	95	—	—	9	60	—	—	27	13	—	—	6	30	100	—	46	69	
Henn Moor	40	—	—	2	40	184	20	—	—	13	85	—	—	164	11	—	—	4	75	—	—	31	59	
Hennel	39	130	96	—	70	215	55	—	—	16	10	—	—	267	53	—	—	10	75	—	—	85	03	
Herdede	64	30	50	4	50	287	95	—	—	22	10	100	—	411	50	—	—	11	85	—	—	21	70	
Hersford	43	79	96	1	50	197	05	5	40	14	95	65	—	219	57	65	—	9	62	—	—	69	67	
Hermilshelm	11	11	25	6	80	42	80	—	—	3	60	—	—	—	—	—	—	2	60	40	—	21	85	
Hersfeld	47	—	07	2	—	198	30	—	—	15	45	—	—	128	48	—	—	10	78	—	—	76	56	
Hettstedt	20	97	57	—	—	91	05	—	—	7	30	80	—	228	58	—	—	4	50	—	—	42	84	
Hendelheim	33	21	—	2	40	147	—	—	—	11	20	230	—	270	11	130	—	4	55	—	—	6	94	
Hensenhamm	30	75	82	1	70	128	30	—	—	9	95	—	—	161	29	—	—	6	40	—	—	48	08	
Hildesheim	115	143	34	13	30	439	25	—	—	31	65	—	—	257	91	—	—	23	50	150	—	196	13	
Hochheim	45	6	70	11	90	217	60	—	—	16	60	70	—	172	30	—	—	11	11	100	—	39	39	
Hochstadt	78	204	17	3	20	325	85	—	—	25	—	—	—	349	41	—	—	16	60	—	—	192	21	
Höchst	97	43	53	2	30	515	55	4	—	39	55	200	—	774	35	—	—	25	47	—	—	5	11	
Hoerde	193	1	01	10	40	886	45	—	—	68	55	460	—	1382	27	—	—	43	—	—	—	1	14	
Hofheim	39	76	37	3	70	159	90	—	—	13	45	300	—	502	—	—	—	7	95	—	—	43	47	
Hofenwöffen	30	40	34	2	40	121	65	—	—	9	25	—	—	96	33	—	—	6	54	50	—	20	77	
Holzhausen	23	13	66	2	90	98	70	—	—	7	80	60	—	161	12	—	—	5	30	—	—	16	64	
Homburg v. d. S.	98	108	98	1	50	492	60	—	—	38	25	100	—	336	22	80	—	24	30	120	—	180	81	
Hornberg	19	45	09	1	70	84	90	—	—	6	35	50	—	136	68	—	—	4	55	—	—	46	81	
Huth	57	70	62	9	80	257	30	—	—	19	20	100	—	382	89	—	—	12	50	—	—	61	53	
Janer	32	39	27	6	60	151	—	—	—	11														

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme						Ausgabe														
		Bestand vom borigen Quartal		Eintragsgeld u. Bücher		Sonder- beiträge		Einzeln- beiträge		Vom der Haupt- Casse geleistete Beihilfe		Fremdgeld		Sterbegeld		Gehälter und Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingeliefert		An Orte bezahlten		
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	
Transport	37752	27400	41	3519	90	174865	55	1196	76	13570	45	32490	198735	20	6103	10	8804	66	9164	76	30235	35
Jugenheim	59	13	08	26	80	238	35	—	—	17	75	—	138	91	—	—	12	80	50	—	94	27
Kahla	33	63	01	—	—	166	75	—	—	12	90	40	165	42	—	—	9	—	—	—	108	24
Kaichen	13	34	34	—	—	59	60	—	—	4	60	25	61	22	—	—	3	20	—	—	59	32
Kaiserslautern	74	78	84	9	—	351	65	12	50	27	75	—	304	65	80	—	19	37	—	—	75	72
Kalf	259	7	81	29	90	1047	60	12	40	81	70	300	1370	28	—	—	43	30	—	—	65	83
Kaltenmark	22	—	—	1	70	105	65	—	—	8	45	30	62	92	—	—	4	88	—	—	78	—
Kapsdorf	7	98	—	—	—	32	90	—	—	2	45	—	10	20	—	—	—	45	—	—	25	68
Karlsruhe	426	275	02	19	—	2022	80	—	—	158	90	700	3038	41	—	—	100	15	—	—	37	16
Kastel	175	58	36	15	20	736	95	—	—	60	40	—	355	25	—	—	34	15	300	—	181	51
Kellheim	41	—	—	5	30	181	35	60	—	14	20	180	330	08	—	—	9	77	—	—	41	60
Kellnerbach	54	96	37	11	60	244	85	1	—	19	10	100	419	96	—	—	11	70	—	—	41	26
Ketsch	130	4	73	24	80	610	60	14	—	47	25	100	724	70	—	—	29	80	—	—	46	88
Kiel	421	354	01	67	80	1940	45	20	70	149	20	—	1791	20	—	—	105	50	400	—	235	46
Kilianstädten	56	63	70	1	20	236	70	—	—	18	45	—	187	35	—	—	10	50	—	—	122	—
Kirchdittmold	40	72	92	6	50	176	75	—	—	13	95	—	257	78	—	—	9	53	—	—	2	81
Kirchheimbolanden	45	118	55	2	20	168	70	—	—	14	05	100	256	56	—	—	8	42	—	—	138	52
Kirn	13	7	73	—	10	65	10	—	—	4	50	—	51	90	—	—	—	1	80	—	23	73
Kleinhausen	23	50	45	1	70	97	25	—	—	7	20	—	116	31	—	—	5	30	—	—	34	99
Kleinhelmsdorf	15	—	—	—	—	75	25	—	—	5	60	25	73	47	—	—	4	04	—	—	28	34
Al. Krobenburg	16	1	50	—	70	73	50	—	—	5	80	—	28	—	—	—	3	96	—	—	49	54
Al. Linden	14	73	88	—	—	63	05	—	—	4	85	75	164	95	—	—	3	39	—	—	48	44
Al. Otterleben	22	35	70	1	20	77	45	—	—	6	25	25	108	15	—	—	2	40	—	—	35	05
Kleinzihocher	168	124	95	2	—	785	65	15	—	59	25	300	1242	99	—	—	42	24	—	—	1	62
Knauthain	45	60	05	3	60	230	40	3	—	17	30	—	143	78	—	—	12	35	80	—	78	22
Knielingen	27	69	93	1	70	141	05	—	—	10	85	25	144	35	—	—	7	59	—	—	96	59
Köln a. Rh.	514	114	20	85	40	2636	95	3	—	209	40	—	2489	46	160	—	117	23	200	—	82	26
Königsberg	259	290	96	35	90	1026	30	1	60	81	70	—	948	31	—	—	55	40	200	—	232	75
Königlee	22	46	02	1	—	93	85	—	—	6	85	50	151	46	—	—	4	40	—	—	41	86
Königswinter	13	—	—	21	40	41	25	—	—	5	05	—	3	03	—	—	2	40	—	—	62	27
Köppern	11	24	59	—	—	54	70	—	—	4	10	50	85	75	—	—	2	94	—	—	44	70
Köstritz Bad	51	175	36	4	80	211	65	—	—	15	20	100	331	25	32	50	10	55	—	—	132	71
Körschenbroda	31	49	38	3	40	141	10	—	—	10	45	—	102	56	—	—	7	25	—	—	94	52
Kostheim	62	237	07	9	40	259	45	1	—	19	45	—	294	88	40	—	14	—	—	—	177	49
Kreuzschau	33	49	06	2	40	156	55	—	—	12	40	150	353	99	—	—	7	60	—	—	8	32
Kristel	47	99	35	7	80	212	25	—	—	16	50	300	599	51	—	—	10	60	—	—	25	79
Kroßdorf	22	77	50	—	—	102	40	—	—	8	—	—	55	12	80	—	4	—	—	—	48	78
Kronach	14	39	22	1	20	58	90	—	—	4	80	70	171	49	—	—	2	50	—	—	—	13
Kuchen	11	48	21	—	—	54	60	—	—	4	20	50	110	92	—	—	2	68	—	—	43	41
Künzelsau	8	25	08	—	—	36	40	—	—	2	80	—	—	70	—	—	—	63	—	—	62	95
Ladenburg	54	111	99	1	80	261	—	3	—	18	80	—	385	11	—	—	13	—	—	—	48	48
Lahr	156	216	24	16	10	738	65	—	—	59	30	150	797	03	175	—	39	60	—	—	168	66
Lambrecht	21	101	79	1	70	105	95	2	—	7	95	100	295	16	—	—	5	64	—	—	18	59
Lampertheim	22	—	—	28	20	52	30	—	—	6	85	—	—	—	—	—	3	55	—	—	83	80
Lauter	18	46	42	3	90	85	30	—	—	6	90	—	53	53	—	—	4	60	50	—	34	39
Lautenberg b. Halle	26	54	57	6	80	127	60	10	—	10	40	—	164	23	—	—	6	25	—	—	28	99
Lautenberg	49	132	42	1	80	174	95	—	—	11	—	150	397	32	—	—	9	35	—	—	63	50
Lautendiebach	40	73	15	2	90	185	—	—	—	13	95	210	223	66	—	—	9	95	—	—	51	39
Lautewaldungen	35	14	66	7	80	163	70	—	—	12	60	50	125	40	—	—	8	—	—	—	115	36
Lauenburg	14	—	—	1	20	58	60	—	—	4	90	—	33	28	—	—	2	60	—	—	28	82
Lautzen	7	40	53	—	—	38	30	—	—	3	10	40	74	66	—	—	2	07	—	—	45	20
Lautsch	9	42	09	—	10	32	30	—	—	2	10	—	36	31	—	—	1	46	—	—	38	82
Lautsbach	18	38	90	—	—	85	15	—	—	6	55	—	34	93	—	—	3	57	—	—	92	10
Lehesten	9	16	33	—	—	40	—	—	—	3	05	—	30	62	—	—	1	95	—	—	27	31
Leipzig I	389	337	19	9	10	1752	50	20	55	138	70	2000	3843	41	80	—	94	09	—	—	240	54
" II	326	226	25	12	80	1308	85	4	50	94	90	1400	2617	—	—	—	69	90	—	—	355	40
" III	297	69	29	4	80	1390	45	—	—	101	40	950	1977	08	80	—	74	60	—	—	354	76
Leipzig	18	60	47	1	70	80	—	3	88	5	40	50	173	71	—	—	3	70	—	—	24	04
Leuzen	30	95	70	7	20	118	15	—	—	8	20	—	162	75	—	—	6	32	—	—	60	18
Leusich	64	139	26	6	10	246	65	—	—	18	70	—	202	48	—	—	13	25	—	—	191	98
Lichtenhain	19	15	43	—	—	94	25	—	—	7	45	—	82	49	—	—	4	60	—	—	30	01
Liegnitz	211	53	67	9	10	973	20	3	50	72	60	150	980	01	95	—	49	40	—	—	137	66
Liepe	15	27	89	—	—	82	30	—	—	6	20	30	101	52	—	—	3	54	—	—	41	33
Limbach	27	61	88	4	40	112	50	—	—	9	35	—	70	84	—	—	6	10	—	—	111	19</

Orts- Verzeichniß	Zahl der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe													
		Bestand vom vorigen Quartale		Einkünfte u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Von der Haupt- Casse geleihete Zuschüsse		Krankengeld		Sterbegeld		Gehälter und a. Verwaltungsg- kosten		An die Hauptcasse eingeliefert		An Orte befristet	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport.	45761	35024	42	4248	80	209991	45	1344	79	16270	75	42750	—	242299	83	7070	60	10598	18	11384	76	38276	84
Lübentheid	29	15	49	3	90	150	95	—	—	11	55	—	—	17	60	—	—	3	50	—	—	160	79
Lüneburg	144	249	46	4	80	625	45	—	—	46	95	150	—	669	52	65	—	33	10	—	—	309	04
Lüßchena	68	22	41	—	—	304	60	—	—	25	60	400	—	584	98	—	—	16	50	—	—	151	13
Magdeburg	340	189	12	44	10	1422	60	6	50	111	60	—	—	1340	80	—	—	76	70	—	—	356	42
Mainz	1012	421	27	60	70	4051	20	4	90	300	40	—	—	3974	74	130	—	173	18	400	—	160	55
Malsch in Baden	36	—	—	3	20	162	—	—	—	12	90	150	—	281	48	—	—	8	75	17	45	20	42
Manebach	42	—	—	54	20	103	85	—	—	14	05	—	—	2	45	—	—	5	15	120	—	44	50
Mannheim	993	658	91	83	60	5108	35	5	—	407	30	500	—	6029	42	80	—	275	75	—	—	377	99
Mannsdorf	38	31	48	—	70	166	50	—	—	12	05	125	—	265	27	—	—	6	54	3	—	60	92
Marburg	36	35	26	—	—	164	15	—	—	14	30	350	—	537	24	—	—	8	50	—	—	17	97
Mariendorf	30	23	04	5	80	128	15	—	—	10	20	70	—	160	63	65	—	6	92	—	—	4	64
Markranstädt	19	155	36	—	—	77	90	—	—	5	65	—	—	72	57	—	—	4	05	—	—	162	29
Marxheim	50	183	62	5	30	202	70	—	—	15	35	—	—	316	52	—	—	10	90	—	—	79	55
Maudach (Bayr. Pf.)	53	180	50	6	20	244	05	—	—	17	90	—	—	146	08	—	—	10	50	—	—	292	07
Maydorf	26	34	86	2	—	121	65	—	—	9	95	75	—	203	50	—	—	6	60	—	—	33	36
Meerane i. S.	41	30	95	1	70	189	85	—	—	14	40	—	—	105	74	—	—	9	45	70	—	51	71
Meißen i. S.	212	232	04	9	60	920	15	—	—	73	35	—	—	1041	12	65	—	46	—	—	—	83	02
Mensdorf	17	32	79	1	20	74	85	—	—	5	65	—	—	3	65	—	—	3	70	49	50	57	64
Merheim bei Köln	12	26	66	—	—	63	05	—	—	4	85	30	—	121	60	—	—	2	45	—	—	—	51
Merseburg	112	31	29	14	50	475	40	—	—	36	85	250	—	752	54	—	—	34	71	—	—	30	79
Mezingen	19	31	83	7	80	86	80	—	—	7	—	50	—	141	89	—	—	4	69	—	—	36	85
Meuselwitz S. A.	91	125	27	1	20	447	85	—	—	31	90	300	—	649	92	20	—	23	94	—	—	212	36
Mietersheim	10	14	—	—	30	49	75	—	—	3	95	—	—	32	66	—	—	2	70	—	—	32	64
Minden i. W.	123	182	63	5	—	563	95	10	—	43	50	—	—	617	70	—	—	28	25	—	—	159	13
Minkwitz	26	85	77	1	20	111	35	—	—	8	55	100	—	210	53	—	—	5	99	3	—	87	35
Mittweida i. S.	25	—	—	—	10	97	75	—	—	8	15	40	—	112	33	—	—	5	03	—	—	28	64
Modau	39	73	20	—	90	172	10	—	—	12	—	200	—	303	81	—	—	9	25	—	—	146	14
Möckern	61	154	05	2	90	281	85	—	—	19	50	500	—	699	13	—	—	14	—	—	—	245	17
Möhringen i. Wtg.	32	65	12	4	80	128	10	—	—	10	75	—	—	108	20	—	—	6	—	—	—	94	57
Möln i. L.	140	98	92	11	40	601	55	—	—	46	50	100	—	678	37	65	—	32	40	—	—	82	60
Moisting	35	11	43	2	40	154	40	—	—	12	20	80	—	224	77	—	—	8	33	—	—	27	33
Mombach b. Mainz	65	62	33	3	40	305	60	—	—	25	25	—	—	217	13	—	—	16	—	—	—	163	45
Moorburg b. Hbg.	34	—	—	2	40	158	20	—	—	11	55	—	—	143	36	—	—	8	45	—	—	20	34
Mühlberg a. d. Elbe	15	8	34	5	60	68	95	—	—	5	25	260	—	295	89	—	—	2	05	—	—	50	20
Mühlburg i. B.	42	62	—	2	30	194	85	—	—	16	35	250	—	519	72	—	—	5	73	—	—	—	05
Mühlhausen i. Th.	95	81	52	5	30	333	50	—	—	27	30	—	—	204	09	—	—	18	—	50	—	175	53
Mühlheim a. d. D.	25	—	24	18	20	94	70	—	—	9	05	—	—	11	28	—	—	—	75	80	—	30	16
Mühlhausen i. C.	24	30	02	4	40	112	05	—	—	8	35	—	—	110	82	—	—	3	90	—	—	40	10
Mühlheim a. Rh.	216	265	74	7	—	983	45	—	—	76	05	350	—	1254	27	—	—	50	66	—	—	377	31
Mühlheim a. d. Ruhr	57	36	99	16	70	262	30	—	—	19	30	100	—	334	68	—	—	13	—	3	—	84	61
München	1892	1178	67	266	70	9092	—	13	50	709	65	—	—	8731	95	225	—	489	—	—	—	1805	57
München - Gladbach	52	98	33	7	10	252	05	—	—	19	60	—	—	336	55	—	—	13	58	—	—	26	95
Münden i. Hannover	77	—	—	4	60	370	35	5	—	29	05	125	—	421	58	—	—	17	45	—	—	94	97
Münder a. Deister	8	32	33	—	—	33	50	—	—	2	65	—	—	—	—	—	—	1	80	—	—	66	88
Münster i. Würtemb.	62	70	73	1	70	282	35	—	—	22	30	—	—	125	41	—	—	15	23	—	—	236	44
Münster a. Taunus	22	73	72	6	—	91	60	—	—	7	45	—	—	85	73	—	—	4	55	—	—	88	49
Münster i. Westf.	18	34	44	3	90	41	70	—	—	3	10	50	—	124	76	—	—	2	23	—	—	6	15
Mürschitz	15	38	38	—	—	70	35	—	—	5	25	40	—	118	44	—	—	3	50	—	—	32	04
Mundenheim (S. Pf.)	302	56	41	14	—	1521	85	—	—	118	25	600	—	2134	01	—	—	76	—	—	—	100	50
Muschwitz i. Th.	7	16	98	—	—	34	75	—	—	2	70	—	—	—	—	—	—	1	74	—	—	52	69
Mutterstadt (S. Pf.)	46	88	76	1	30	212	10	—	—	16	15	—	—	247	27	—	—	11	—	—	—	60	04
Naheim (Bad.)	61	287	94	3	60	275	20	—	—	21	15	—	—	287	60	—	—	8	60	170	—	121	69
Naumburg a. S.	172	64	30	22	50	728	65	50	—	57	95	100	—	736	04	—	—	39	10	—	—	198	16
Nedarau	75	107	79	2	40	350	60	—	—	29	20	180	—	575	85	—	—	20	25	—	—	103	89
Neheim	4	10	—	—	—	22	10	—	—	1	70	—	—	—	—	—	—	—	90	—	—	32	90
Neije i. Schl.	29	10	82	3	30	120	35	—	—	8	80	—	—	26	52	—	—	—	50	—	—	111	25
Neilschütz	7	10	—	—	—	29	65	—	—	2	20	—	—	12	82	—	—	—	140	—	—	27	63
Neudamm	12	14	44	—	—	59	15	—	—	4	55	—	—	17	39	—	—	—	318	40	—	17	57
Neuenbürg	67	254	71	29	80	278	65	—	—	21	25	100	—	385	86	80	—	15	—	—	—	208	55
Neuenort b. Potsd.	34	42	72	1	20	142	30																

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe													
		Bestand vom vorigen Quartal		Eintrittsgeld u. Bühner		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Zur Haupt- Liste geleitete Beiträge		Frangengeld		Gütergeld		Gehälter und Verwaltungs- kosten		In die Hauptcasse eingeliefert		Von Orten behalten	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport	54520	43092	98	5134	50	249933	35	1414	79	19355	45	51130	288575	50	7945	60	12621	92	12520	71	48397	34	
Nieder-Böllstadt	26	53	23			118	55			8	75	40	139	91			5	90				74	72
Niedermülschütz	17	90	25			85	55			6	50		53	65			4	65				124	
Niederzwehren	46	116	93	6	50	211	30	6	12	17	20	50	217	21			10	50	57	50		122	84
Niesky a. S.	10	1	06			48	50			3	65	50	67	57			1	55				34	09
Nippes bei Köln	96	105	28	9	90	420	55			34	20	100	496	63			22	30				151	
Nisna	33					146	60			11	05		130	63			6	99				20	03
Nordhausen	41	28	68			186	65			13	95	170	306	16	65		10					27	12
Nommes	108	61	59	10	60	414	60	19	25	30	65		362	26			19	80				154	63
Nürnberg	733	45	96	13	20	3858	65	5		299	90	300	3933	15	175		189	52				225	04
Nußbaum in Baden	7					30	55			2	35	50	65	03			1	60				16	27
Oberbettringen	14	27	62	2	20	65	10			5	20		18	36			3	50				78	26
Ober-Greiflau	15	90	22			71	45			5	15		59	14	65		3	50				39	18
Oberlin	26	27	70			122	35			9	70	100	234	07			6	50				19	18
Obernkirchen	26	132	59	3	40	109	10			8	90	50	254	28			5	90				43	8
Oberrad	218	320	17	14	90	1018	25			80	10	440	1625	57			26	68				221	17
Ober-Ramstadt	53	71	77	3	80	224	85			26	20	225	382	78	65		12	55				91	29
Oberursel	26	48	86	5	60	126	60			10	35		102	92			6	84				81	65
Oederan	15	78	87	1	20	78				6	35		21	54			4	21	100			38	67
Oelsnitz i. Bgtl.	14	32	64	2	40	58	40			5	25		12	25			3	18				83	26
Oettingen	16			6	30	75	85	50		6	05		3	76			4	09				80	85
Oeynhausen	30	13	22	8	70	165	85			13	25	200	314	17			6	87				79	98
Offenbach	1111	1088	19	53	80	5329	25	18		427	70	400	6696	71	305		287	84				27	39
Offenburg	60	89	92	5	80	272	85			20	40	100	284	60			13	64				190	73
Oftersheim	42	65	24	12	30	179				13	30	110	357	09			9	61				13	14
Ogersheim (B. Pf.)	175	137	07	7	20	809	20	8		66	40	1000	1950	60			4	75				33	52
Ohlau i. Schl.	70	47	56	5	0	339	35	50		25	45	200	568	58			17	95				26	83
Ohrdruf	43	104	28	6	10	193	65			14	70	50	276	16			10	41				82	16
Olarben	18	20	95			84	50			6	50		40	64			1	59				69	72
Obernhausen i. S.	64	43	65	7	30	314	55			25	05	170	405	46			15	87				139	22
Odenburg	31	63	86	2	40	122	95			8	30	200	363	44			6					28	57
Odesloe i. Holstein	51	49	02	2	60	210	15			16	85	300	510	06			11	35				57	21
Opladen	30	39	55	1	20	142	50			11	55		134	37			7	70				52	73
Oppau (Bayr. Pf.)	98	162	36	2	80	487	40			39	30	650	1186	35			26	33				129	18
Oppeln	65	7	84	15	30	263	70			20	10	50	198	36			13	50	70			74	58
Orauenburg	43	38	91	6	20	199	55			15	25		199	16			10	70				50	05
Oschütz	74	354	75	5	90	325	50	1		25	85	150	612	92			14	67				235	41
Osnabrück	108	189	09	9	90	492	90	15		37	45	150	867	72			25					1	62
Osterweddingen	34	88	12	14	50	145	20			11	75	200	366	68			3	57				89	32
Ostervieck a. Harz	59			9		275	70	13		22			186	86			15	50				117	34
Ottensen	420	211	51	74	30	1842	40	70		144	25		1304	43			98	90	800			69	83
Paffrath	16	24	72	1	40	77	65			5	35		87	59			4					17	53
Pankow	45	117	06	3	90	244	85			18			120	75			13	14	100			149	92
Parchim	9	5	08			45	50			2	80	20	37	03			1	70				34	65
Pasewalk	103	99	93	13	20	451	20	03		34	40	325	685	25	65		22	68				150	83
Paschau	30	64	48	9		124	25			8	75	200	361	46			4	17				40	85
Pausendorf b. Leipzig	99	68	61	1	20	423	35	9		32	40	450	899	41			21	15				64	
Peine	18	10	90	1	70	77	50			5	45	80	177	28			4	27					
Penig i. Sachsen	47	39	69	6		204	70			15	85	30	122	22	65		11	05				97	97
Pfeifenwiesbach	32	28	84	1	90	140	45			9	90	70	174	34			7	30				69	45
Pfeiffingen i. Wtbg.	16	35	74	1	20	66	25			5	40		83	36			3	64				21	59
Pforzheim	73	85	97	5	90	318	75			24	10	150	538	54			17	14				29	04
Pfungstadt	116	7	74	4	90	509	90			40	50	550	1004	90	77	86	25	66				4	62
Prieschen i. S.	80	96	49	4	90	376	50			26	05	150	430	57			19					204	37
Pinneberg	33	34	87	1	70	171	70			12	60	230	329	78	65		9					47	09
Pirna	71	67	64	6	10	328	30			24	70	100	266	17			16	40	100			144	17
Plagwitz	275	431	96	9	70	1227	25			89	60	700	2246	62			65	50				146	39
Planitz i. B.	45	36	69	5	90	197	15			15	95	70	307	81			9	75				8	13
Plau	16	131	80	7	0	89	30			3	85		89	82			4	66	100			31	17
Plauen bei Dresden	65	122	38	1	0	301	40	5	20	23			400	97			16					35	11
Plauen i. Vogtl.	41	186	16	1	20	229	60	10		16	35		359	70	65		11	50				7	11
Pößneck	30	16	28			122	95			10	75	20	104	84			5	88				59	26
Poll bei Deutz	76	77	48	6		323	80	5		25	45	30	392	01			16	04				59	68
Poßerna	9	79	51			37	90			2	40		96	80			2	55	20	46			
Potschappel	126	116	65	7	30	534	65			38	95	100	626	93			28	83	50			91	79
Potsdam	107	204	88	11	20	494	15			38		100	531	36	80		24	13				212	74

Orts- Verzeichnis	Zahl der Mitglieder	Einnahme										Ausgabe											
		Bestand vom vorigen Quartal		Einnahme u. Bücher		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra-Beiträge		Vor der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Frankengeld		Sterbegeld		Gehälter und u. Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingelandt		Am Orte behalten	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport	61177	50589	16	5614	80	280928	20	1550	58	21767	35	60940		328132	28	9214	46	14189	29	14825	12	55028	94
Kemscheid	30	49	96	1	20	115	50				8	55	30	178	91			6	20			20	10
Kendsburg	6	9	91			15	30					35		12	25			1	10			12	21
Keudnitz i. S.	400	373	41	10	70	1257	53			97	75	300		1619	40	65		67	56			287	45
Keutlingen	60	124	92	1	20	294	75			23	10	50		379	32			15	08			99	62
Rheingönheim	103	100	25	6	80	465	25	8		36	90	150		630	42			25	10			111	68
Rheydt b. M. Gladb.	126	220	82	8	50	601	10			59	95			388	63			33	05	100		368	69
Rieja in S.	69	33	45	3	40	284	25			20	35	150		366	96			15	23			109	26
Rimpar bei Würzb.	36	46	81			173	95	20		12	70	350		568	29			9	15	2		24	02
Rintheim in B.	49	58	06	5	50	233	80			17	70	230		506	72			12	55			25	79
Rirdorf bei Berlin	508	257	43	54	80	2451	65	6	50	197	80	200		2921	45			125				121	73
Rochitz in S.	19	42	87	1		97	80			7	60	50		90	99			5	25			103	03
Roda	9	23	91			45	85			3	45	45		82	74			2	46			33	01
Rödelheim	55	105	76	9	70	229	95			16	85	200		430	30			8				123	96
Rödersheim	20	46	65			81	90			6	45			78	48			4	40			52	82
Ronsdorf b. Barmen	52			2	90	228	35			18	05			63	39			3	35	31	68	142	88
Rojenheim	12	6	01			62	55			4	55			62	91				40			9	80
Rosdorf	323	185	16	16	90	1498	75			114	80			1605	68			80				129	93
Rothenditmold	34	79	68	3	90	129	45			9	65			137	81				85			77	92
Rottweil a. N.	34	32	94			158	60			12	20			185	69			7	60			10	45
Rudolstadt	82	53	42	10	90	380	95			29	90	350		782	02			20	50			22	65
Rübeland	22	1	08	1	70	93	15			6	70	30		52	24			5				75	39
Rübesheim	50	208	44	6		216	80	2	04	16	30			88	18			11	65	50		299	75
Rüdighelm	42	78	21			187	20	5		14	40	50		289	09			8	90			36	82
Ruppur i. B.	51	176	35	3	80	252	45			19	30	260		581	33			13	37			117	20
Rußelsheim	60	60	69	6	30	292	90			22	50			141				12	50	100		128	89
Rummelsburg	50	148	17	5	10	225	85			16	10			42	34			4	65	135		213	23
Ruppertsheim	53	96	69			219	70			16	90	50		220	18			11	80	50		101	31
Saalfeld	80	68		11	30	335	10			26	25			169	97			18	05	130		122	63
Salmünster	26	31	39	2	40	113	15			8	05			89	12			3	85			62	02
Sachsen	34	55	27	1	70	158	25			12	95	250		383	47			7	50			87	20
St. Gangloff S.-A.	37	68	04	2	40	153	90			11	65	60		251	12			8	27			36	60
Sangerhausen	17	36	35	1	70	83	30			6	70			80	08			4	40			43	57
Schaafheim	19			2	40	67	10			3	85	80		102	04			3	20			48	11
Schaala	35	47	25	3	40	163	55			12	70			60	98			8	81	90		67	11
Schiffersdorf (S.-P.)	35	50	75	6	70	154	05			12	55	100		242	08			8	30			73	67
Schleuditz	31	19	20			147	90			9	85	50		131	89			7	88			88	08
Schleifheim	12			18	70	60		1		4	80			48	88			5	85			29	77
Schleiz	35	139	32			144	90			11	85			251	94			7	24			36	89
Schleswig	23		19	1	70	85	30			7	30			57	15			4	69			32	65
Schleußig b. Leipzig	46	24	84			227				15	40			207	55			12				47	69
Schmöln i. Th.	67	80	61	1	20	303	60			21	90			80	47			15	82	175		136	02
Schneeberg	21	10	93	5	30	88	25			6	70			29	85			4	74	45		31	59
Schönau b. Chemnitz	66	87	79	15	30	265	10			24	05			169	42			14	45			208	57
Schönau b. Heidelb.	55	16	18	3	60	250	65			19	85	200		453	29			13	52			23	47
Schönefeld	67	161	96	2	30	332	25			20	45	50		501	64			16	61			48	71
Schönungen i. Br.	21	44	75	4		82	45			6	25			77	56			4	43			55	46
Schöppensfeld	14					64	90	10		5	10			32	85			3				44	15
Schöllene	8	12	11			38	35			2	95	50		100	82			2	05			54	
Schorfente	11	13	53			61	75			4	75	200		149	88	80		3	32			46	83
Schwäb.-Gmünd	135	64	49	5	10	652	95			46	30	150		703	45	95		34	70			85	69
Schwäb.-Hall	79	9	12	5	20	366	85			27	75			344	73			18	36			45	83
Schwalheim	22	31	36	7		79	35			6	10	50		134	34			4	15			35	32
Schwartau b. Lübeck	59	97	53	12	10	270	30	15		20		400		680	63	80		14	49			39	81
Schwarzenberg	9	64	86	1	20	38	25			3	05			23	20			1	88			82	28
Schweinau	18	3	09	7	50	915	45			70	50	482		754	36			45		200		2	
Schweinstur	20	23	08	5	10	97	35			7	40			36	03			5				91	88
Schwelm	60	49	47	13	10	246	85			19	55	80		366	87			13				29	10
Schwennungen	13	25	26			58	45			4	35	150		104	03	95		3	05			35	98
Schwerm	232	287	70	20	30	1001	35			78	10			772	09	80		54		100		381	36
Schwetzingen	33	15	72	20		163	50			12	55	100		184	88			8	50			98	59
Sebenheim	20	14	05			93	05			7	15	100		196	79			4	50			12	96
Seehausen	53	41	52	15	40	204	95	3		16	10	100		251	90			10	19			118	88
Seelbach b. Zahrt.	17	74	11	1	70	82	35			6	90	100		256	54			4	46			4	06
Segeberg	15	3	52	6	10	74	35	1		6		40		71	86			4				55	11
Sellerhausen	239	440	90	6	80	1024	85			70	40	900		2235	37			54	76			152	82
Siebenlehn	53	128	50	1	70	273	40	8</															

Orts- Verzeichnis	Kapf. der Mitglieder	Einnahme											Ausgabe										
		Bestand vom vorigen Quartale		Eintrittsgeld u. Bücher		Beiträge		Sonder- beiträge		Zusatz-Beiträge		Vor dem Haupt- Kasse-Berichte Einnahme		Prämien- geld		Sterbegeld		Behälter und a. Vermögens- kosten		Für die Hauptkasse eingelandt		Für Orts-Verhalten	
		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.
Transport	66159	56270	75	6062	30	303201	75	1634	37	23491	50	68589	82	356451	74	9869	46	15344	90	16036	30	61548	09
Stierstadt	11	35	93	1	20	47	85			3	60			46	07			2	10			40	41
Stodum	27	21	12	8	20	126	30			10	90			99	07			2	30			65	15
Stötteritz	119	254	91		40	502	85			36	80	200		911	20			26	98			56	78
Strehlen	27	69	12		20	141	75			11	10	130		296	41			7	08			48	68
Striegau	112	79	83		20	526	30			39	60			583	48			26	10			39	05
Striesen	146	271	81		30	594	05			43		200		774	74			29	31			308	71
Stuttgart	1020	2185	97		90	4666	75			342	05	500		5501	26	255		248		700		1056	41
Sudenburg	31	43	39		6	144	65			11	05	200		326	63			7				71	46
Süßfeld	16	6	21		1	81	85			6	05			29	66			4	40			61	85
Süß bei Köln	18	36	80			94	55			6	90			36	77			5	05			96	43
Tagerwerben		23	41											11	60			5		6	81		
Tauchsa b. Leipzig	26	78	12			122	30			7	80			168	46	32	50	6	50				76
Tauchsa b. Weissenf.	11	28	41			32				1	30							21		61	50		
Teicha	17	41	49		3	90	81			6	70			114	24			4	50			14	35
Teuchern i. Th.	63	96	73		3	60	303			22	15	450		720	92	65		15	50			74	06
Tharandt	14	46	48		10	68	35			5	15			23	32			3	65			93	11
Therßen i. Th.	95	59	02		1	20	427	95	1	50	32	85	250	659	15			23	04			90	33
Thonberg b. Leipzig	176	285	26		5	90	791	70	23	35	53	40		817	92	65		42	25			234	44
Traisa b. Darmstadt	11	2	98		20	51	35			3	95	65		75	54			2	55			45	39
Trebnitz i. Th.	31	121	29			139	25			10	35	105		356	51			6	95			12	43
Treptow	17	106	28		1	20	76	90			6	20						4				186	58
Trotha	47	83	72		2	90	254	50			16	90	100	217	67	80		11	70			148	65
Tübingen	17	43	84		1	20	73	75			5	20	30	143	49			2	95			6	55
Tutzingen i. Wbg.	47	107	17		3	90	199	60			15	45	50	262	74			17	54			95	84
Uetersen	48	120	27		6	50	188	55			15	10		135	90			10	18	89	47	94	87
Ulm a. d. Donau	126	162	05		3	80	649	20			48	65	600	1007	28	53	21	32	32			370	89
Untergrüne	27	39	73		4	60	114	50			8	95		10	12			6	15	50		101	51
Unterlübbig	15	11	45		1	70	58	05			4	45		38	15			3				34	50
Untermhaus	41	75	14		1	30	187	25			15	55	250	406	82			10	14			112	25
Urach	19	25	33		2	90	86	30			6	00	180	242	30			4	65	4	35	50	03
Wach	36	8	88		1	70	182	40	4		14		150	268	31			9	80			82	87
Waldenbar	31	53	61		3	40	489		3		37	05	175	735	99			24	85				22
Warel	8	39	78				29	75			2	10						1	75			69	88
Weitshöchheim	35	50	89		2	20	175	30			12	90	50	139	18			8	50			143	61
Werden i. S.	77	30	53		5	90	394	65			30	20	100	381	49	80		20				79	79
Wierßen	74	97	81		6	80	343	35	40		27	60		387	75			17				71	21
Witbel	71	52	90		5	50	303	80			23	40	700	1009	11			16	36			60	13
Willingen	44	72	24		1	70	192	80			15	60	180	357	35	65		9	18			30	81
Volkmarisdorf b. L.	392	309	88		6		1425	25	4	50	97	40	1500	2955	23	145		76	13			166	67
Volkstaedt	21	39	43		5	10	83	80			6	30	50	152	82			3	70			28	11
Volkmarshausen	48	52	28		10	30	183	50			14	40		133	12			9	90	50		67	46
Wachenbuchen	13	20			3	40	70	05			5	45	60	133	10			3	31			22	49
Wahlershausen	27				9	70	111	05			8	90	200	303	77			9	93			15	95
Wahren b. Leipzig	48	128	68		40		271	70			18	50	260	601	75			14	50			63	03
Waldau b. Cassel	45	33	31		3	90	180	55			14	20	40	201	26			9	50			61	20
Walbheim i. S.	51	110	87		1	40	238	65			16	90	160	250	36	160		11	90			105	56
Wallstadt b. Münnheim	62	101	06		9	10	310	80			24	45	650	948	83			16	76			129	82
Waltershäuser i. Th.	71	203	65		2	90	307	35	3		20	90		500	24			16	40			21	16
Wandabed	199	25	50		11	30	909		8		68	60		899	83			43	75			78	82
Wangen b. Cannstatt	29	42	39		1	70	162	55			12	60	80	208	51			8	75			81	98
Wangen b. Goppingen	20	15	87				91	65			7	05		66	21			4	55			43	81
Wagenborn	22	51	31				103	45			8			143	79			5	40			13	57
Wehlheiden b. Cassel	71	27	32		11	40	306	60			23	55	50	360	74			16	50			41	63
Wehringhausen	34	151	68		1	20	136	60			10	90		188	86			3	20			108	32
Weißburg	43	34	24		1	20	199	25			14	35	50	196	34			10	50			92	20
Weimar	185	124	24		18	30	827	95			63	05		720	76	40		44				228	78
Weinheim i. B.	145	118	41		9	40	665	60	10		52		100	861	01			35	80	14		44	60
Weisenheim a. Rh.	26	78	31		1	70	130	40			9	75		53	61			7				159	55
Weissenfels i. Th.	113	54	12		14	20	420	95			30	55	60	424	94			22	57			132	31
Weissensee	47	52	73		18	10	178	20			12	70	50	123	85			9	55			178	33
Weißenthurm	21	27	88		1	70	102	05			8	60		128	67			4				7	56
Weisterstadt	54	64	88		2	90	244	65			18	45	65	182	25	65		13	15			135	48
Weischneureuth	32	66	79		1	30	161	30			12	20		169	60			8	72			63	27
Werbau i. S.	22	81	03				90	45			6	80		157	20			4	85			16	23
Wernigerode a. S.	14	73	19		1	20	58	75			4	25		40	92			2	90			93	57
Wesel	17				7	20	42	25			5	35	50	58	56				70			45	54
Wesseling	21		70		1	20	94				7	15		68	69			4	90			29	46
Weßhofen	45	57	15		16	90	164	20			12	40	355	450	24			3	35			152	06
Wetterzeube	8	30	85				36	95			3	15		27	93			1	32			41	70
Wiesbaden	48	61	14		2	90	211	80			15	60		203	13			10	50			77	81
Wiesfeld	31	39	16				162	70			11	65	250	399	53			8	71			55	27
Wilhelmsburg b. Bbg.	106	79	29		8	40	475	40			35	95	150	538	69	65		15	50	50		79	85
Wilhelmshausen	16	33	46		1	20	68	65			5	55	50	115	14			3	71			40	01
Wilhelmshaven	53	95	52		4	60	227	05			17	20		229	31			12				103	06
Wilmersdorf b. Berl.	20	14	15		1	70	103	60			8	30		76	86			5				45	89
Windischenbernsbf.	26	21	13		10		120	50			9	75		136	23			6	51			8	74
Winsen a. d. L.	46	50	71		2	40	238	05			17	20											

Orts- Bezeichnung	Zahl der Mitglieder	Einnahme						Ausgabe															
		Bestand vom vorigen Quartale		Einzugsgehalt n. Blätter		Beiträge		Sonstige Einnahmen		Extra Beiträge		Von der Haupt- Casse geleistete Zuschüsse		Krankengeld		Sterbegeld		Gesäter und a. Verwaltungs- kosten		An die Hauptcasse eingeliefert		Am Orte behalten	
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ
Transport..	71353	63981	26	6433	80	326508	55	1692	12	25226	45	77734	82	388036	83	11040	17	16547	06	17162	43	68790	51
Witzhausen t. Darmstadt.	53	74	52	1	10	240	85	—	—	18	25	140	—	386	77	—	—	12	93	—	—	75	02
Wörrlich	27	11	49	4	80	116	60	—	—	9	05	—	—	37	98	—	—	5	—	50	—	48	96
Wörth a. Main	30	10	36	13	10	142	10	3	—	11	25	—	—	107	81	—	—	7	50	—	—	64	50
Wolfartsweier i. Sud.	20	8	10	—	—	95	55	—	—	7	35	300	—	403	56	—	—	4	75	—	—	2	69
Wolfsbützel	49	51	42	3	70	219	30	—	—	16	85	—	—	41	60	—	—	10	97	170	—	68	70
Wolfsänger b. Cassel.	54	122	36	3	40	222	35	—	—	16	40	160	—	457	—	—	—	11	30	—	—	56	21
Wolmirstedt	30	61	02	1	70	142	85	—	—	11	85	50	—	196	49	—	—	7	—	—	—	63	93
Worms a. Rh.	99	62	92	14	20	488	70	5	—	38	85	300	—	743	11	—	—	25	—	—	—	141	56
Würzburg	345	168	14	49	50	1674	95	13	27	124	35	900	—	2504	02	—	—	83	50	200	—	142	69
Wüstegiersdorf	8	41	84	—	—	40	60	—	—	3	15	100	—	86	74	—	—	2	03	—	—	96	82
Wunstorf	25	8	39	9	90	92	30	—	10	7	45	30	—	86	89	—	—	5	—	—	—	56	25
Wurzen i. S.	94	206	22	4	30	423	45	—	—	33	45	100	—	419	02	—	—	22	60	100	—	225	80
Zangenberg i. Th.	61	46	13	1	70	299	10	3	—	23	45	—	—	254	91	—	—	16	03	50	—	52	44
Zeitz i. Th.	292	163	24	12	50	1387	60	—	50	110	05	200	—	1573	13	80	—	7	88	—	—	145	88
Zeulenroda	30	83	32	5	40	124	20	—	—	9	45	—	—	73	07	—	—	6	68	40	—	102	62
Ziebig	22	58	49	—	—	110	45	—	—	8	65	50	—	183	76	—	—	4	45	—	—	39	68
Zittau i. S.	24	19	39	1	20	104	65	—	—	7	30	—	—	35	04	—	—	5	20	—	—	92	30
Zülchow bei Stettin.	31	51	85	4	40	122	80	—	—	9	15	250	—	423	13	—	—	6	50	—	—	8	57
Zuffenhäusen i. Wbg.	28	35	—	—	60	165	45	—	—	12	45	—	—	141	17	—	—	8	89	—	—	63	44
Zwickau i. S.	51	129	44	2	30	197	35	—	—	17	30	60	—	172	19	80	—	10	73	75	—	68	47
Zwöhen	37	30	—	1	70	166	45	—	—	11	90	—	—	53	18	—	—	8	90	100	—	47	97
Zulzbach	9	—	—	10	80	35	—	—	—	2	45	—	—	—	—	—	—	3	80	—	—	44	45
Summa	72772	65424	90	6580	10	333121	20	1716	99	25736	85	80374	82	396117	40	11200	17	16890	40	17947	43	70499	46

Einnahme und Ausgabe der Hauptverwaltung.

Einnahme.

Beiträge einzelner Mitglieder:

1. Classe: Hommer-Kettig M. 5, Gathe-Lohrweg 3.50, Summa M. 8.50.

2. Classe: Förstermann-Nohrthof M. —.70, Wallmann-Hirzenach 4.90, Geis-Hirzenach 4.90, Amend-Lüchtringen 4.55, Lange-Wehringen 5.25, Jürgens-Boppard 8.75, Holz-Warnow 2.80, Kühne-Freeß 3.85, König-Peterow 7.—, Allner-Duppenau 8.05, Schofer-Galtw 7.35, Kettensch-Steigburg 6.30, Schmalstieg-Hollenstedt 4.90, Haple-Peterow 5.60, Camus-Dratel 4.90, Harz-Emis 5.60, Ruch-Bebenjen 4.55, Günther-Bitterfeld 3.50, Wenzel-Frankfurt a. D. 5.95, Reese-Coppenbrügge 5.95, Weihnacht-Dobertwisch 3.50, Reiz-Laichingen 9.10, Rapper-Rimmerjath 6.30, Waner-Khris 2.10, Sommer-Forbach 4.90, Hendrix-Forbach 4.90, Ewert-Baren 4.55, Wid-Doberan 4.90, Hoch-Al-Umstadt 2.80, Schäfer-Al-Umstadt 3.15, Uhrig-Al-Umstadt 3.15, Bonin-Al-Umstadt 2.10, Müller-Reiningen 7.—, Grehmann-Neusalz 3.50, Girbig-Beuthen 3.50, Meinel-Brundhöbra 4.55, Walter-Obernordf 9.80, Schatte-Göriz 3.15, Briniger-Beuthen 4.20, Pfeiffer-Peterwisch 1.75, Meyer-Edagien 3.15, Debejon-Northeim 6.30, Holz-Trittau 2.80, Schmüser-Steale 3.50, Bänischmann-Bramstedt 5.60, Kettelbed-Grübisch 4.90, Koll-Salzwedel 3.85, Rondonf-Bejel —.70, Ruchard-Bejel —.70, Grewing-Holzminde 3.15, Schramm-Cöslin 8.40, Fünner-Altengamme 4.20, Thomas-Siebnigwolsdorf 2.80, Rühle-Staßfurt 4.90, Bornmann-Freundenstadt 8.05, Heinze-Frankfurt a. D. 4.90, Schröder-Rankau 2.45, Boges-Gräfle 4.90, Thomas-Oberburg 3.15, Halle-Canth 2.10, Klander-Canth 3.50, Kluge-Canth 4.55, Müller-Canth 3.50, Rabe-Herzow 5.25, Trill-Gülze 1.75, Queren-Neuhaus 7.—, Siemers-Melldorf 6.65, Winger-Torgau 4.90, Schmidt-Herzberg 5.25, Hoff-Herzberg 5.95, Küster-Saargemünd 3.50, Laiche-Bejel 2.45, Burbach-Bejel 2.45, Andres-Bejel 2.45, Somburg-St. Georg 4.55, Eckhnecht-Gnoien 1.40, Hermersdorf-Bejel 2.80, Förster-Bolpriehten 2.80, Horne-Kewel 3.15, Breuer-Walzenburg 6.65, Riggert-Noabit 4.90, Krieger-Bochum 4.90, Ridel-Unter-Eigeln 8.40, Dir-Wettmann 4.90, Freyer-Niederhafflan 1.75, Krieger-Bejel —.70, Stenwachs-Triberg 3.50, Wöhlig-Briton 4.90, Schuster-Neußen 3.50, Hahn-Penzlin 2.80, Ransch-Hamm 4.90, Günger-Bejel 2.10, Götsch-Nuchtwangen 4.90, Maeting-Peterow 5.60, Schaber-Emis 5.60, Hitzmann-Lippstadt 4.55, Spehr-Peterow 5.20, Arendt-Niederbrud 9.80, Schaen-Salzwedel 4.90, Behhor-Adendorf 6.65, Grewen-Hamburg 4.90, Rammann-Carsdorf 1.75, Hrg-Reichenbach 3.50, Freiling-Konradswäpfe 4.20, Tilgner-Lambek 5.25, Poppen-Nienburg 7.—, Stots-Lwielestert 6.65, Fröh-Zell 4.90, Schenkemeyer-Hippogau 3.50, Leubon-Ketzig 3.15, Lehner-Altwasser 4.90, Reimas-Billwärder 2.80, Rabeberg-Hamberge 2.95, Forgel-Stralms 3.50, Kahlert-Hannover 4.90, Stoppod-Feitenberg 3.85, Kalle-Feitenberg 3.85, Dormann-Hörter 4.90, Herminghaus-Hamm 8.05, Kallmann-Niederansmaas 5.25, Bodemann-Hornburg 4.90, Thieme-Trepla 2.10, Wagner-Angermünde 3.50, Krämer-Dehringen 4.90, Aldag-Finkenwärder 6.30, Martin-Clausthal 3.50, Rupp-Trenenbriegen 4.90, Kahlmaier-Wilsnack 4.90, Hof-

mann-Zahna 4.90, Meyer-Lübtheen 3.50, Krämer-Galm 7.—, Reinhard-Schnevedingen 4.90, Gansel-Tiefenfurt 1.05, Pirche-Tiefenfurt 1.40, Weber-Geiselbach 5.60, Lampert-Staßfurt 4.90, Hahn C. Penzlin 3.50, Arbeiter-St. Johann 5.95, Frank-Cutin 4.90, Kadner-Blankenburg 4.90, Gottschalk-Elbing 3.50, Ortman-Birmaßens 4.20, Kornsmeier-Mühlensfeld 4.90, Rahmsdorf-St. Pauli 0.35, Schmiedt-Hüfingen 4.20, Ottenbruch-Königs-Wusterhausen 2.80, Heiser-Lassan 3.15, Peters-Hollenstedt 6.65, Krüger-Wolgast 7.35, Röder-Gadersheim 1.40, Schüler-Neuendorf 4.90, Steller-Merzig 3.15, Hauff-Pflugrade 4.90, Eggers-Hollenstedt 4.90, Barthel-Ofer 4.90, Jessen-St. Pauli 0.35, Jenau-St. Pauli 0.35, Billing-Seidewitz 3.15, Schrader-Neustadt a. D. 3.15, Lehmerg-Dorsten 4.90, Hoffmann-Etthen 4.90, Greve-Lübtheen 0.70, Schleich-Boizenburg 3.50, Kunkelmann-König 5.25, Weidner-Boizenburg 1.75, Lindner-Crimmitschau 4.90, Vögel-Walkenbain 3.15, Weßelmann-Bramstedt 4.90, Groß-Nießbach 4.90, Dielmann-Wimmelau 4.20, Kraft-Barbele 4.90, Kroe-Barbele 4.90, Krause-Hünningen 1.75, Schwarzburger-Rütha 2.80, Schmidt-Wildbad 4.90, Schaffrinsky-Wittenberge 4.90, Wagner-Rethwisch 4.55, Kämpfe-Kirtorf 4.90, Peters-Schlöwe 3.50, Janisch-Tiefenfurt 0.70, Brike-Tiefenfurt 0.70, Feuner-Goslar 3.60, Roscher-Marienberg 1.05, Spindler-Lichtenbrunn 2.80, Neuhaus-Lumund 4.90, Hofmann-Boppard 4.90, Michail-Beuthen 1.75, Kreisel-Geithain 4.20, Brent Kehl 5.60, Kräher-Quedlinburg 0.70, Merfort-Mibitz 0.35, Rombelsheim-Danten 4.20, Kiehl-St. Pauli 1.40, Reich-Tagan 4.55, Pommerente-Neustadt i. W. 2.80, Lichteitlog-Neustadt i. W. 3.50, Schöne-Grumbach 2.45, Schulz-St. Pauli 5.25, Keller-Leiszig 4.90, Spahn-Triestiegel 4.90, Cule-Dahlen 5.60, Poth-Doctenhuden 1.40, Silberberg-Oberreichenberg 5.15, Lautenschlager-Niefern 1.05, Bäder-Staßfurt 4.90, Staisheit-Coadjuthen 4.90, Laitenberg-Küßingen 7.—, Balbiersky-Nicolai 1.40, Schmidt-Neuß 4.90, Schindel-Neustadt a. D. 4.90, Vollmer-Sichlinghofen 2.10, Döring-Weißbrogg 3.15, Haubold-Reiningen 2.10, Wilhelm-Jensen-Käferswerth 1.40, Simon-Stralburg 1.40, Pape-Helmstedt 4.20, Kühn-Häselben 4.90, Schulz-Dömis 4.55, Junke-Bejel 2.45. Summa M. 908.05.

3. Classe: Karbach-Hirzenach 3.60, Stadler-Oberammergau 9.60, Soltan-Limbürg 5.—, Reichelt-Elze 6.40, Mehl-Hamm 2.80, Grunwald-Wittenberge 11.20, Dudzid-Hirschberg 4.—, Que-Dierleben 5.60, Otto-Ringen 5.60, Gütchow-Frankfurt a. D. 11.80, Fehr-Leutkirch 10.80, Grab-Bensberg 3.20, Schiller-Koeslin 2.—, Schuricht-Kloster-Geringswalde 5.60, Glenewinkel-Wittenburg 3.60, Jellenzer-Litzig 8.80, Jasper-Unterjoch 5.60, Ladmann-Glückstadt 8.80, Schengberg-Mehle 5.20, Fuß-Rassau 2.—, Kriittel-Lachen 3.20, Jodel-Wangen 5.60, Willerling-Fürstenwalde 1.60, Lütthgens-Blankeneße 8.—, Kamka-Gufrau 5.60, Bahle-Diffenbaa a. Lu. 5.20, Wendel-Diffenbach a. Lu. 5.20, Frank-Birmaßens 3.20, Trimborn-Neuß 5.60, Weber-Herzberg 5.20, Busch-Doberan 5.60, Münch-Al-Umstadt 3.60, Wismann-Al-Umstadt 3.60, Arnold-Al-Umstadt 3.60, May-Dorste 6.40, Schlander-Lichtenau 2.—, Reba-St. Pauli 0.40, Kertcher-Boßstädt 2.80, Hartwig-Salzwedel 7.20, Göß-Streichen 4.—, Müller-Adenrade 6.—, Fiedler-Gebelsberg 4.80, Hahn-Spraglau 2.80,

Plate-St. Pauli 4.—, Krenzel-Düren 5.60, Lehmann-Beestow 8.—, Voigt-Frankfurt a. D. 5.60, Vind-Frankfurt a. D. 5.60, Lehmann-Rogel 3.20, Scheele-Reddinghausen 7.60, Wörchehoff-Duisburg 5.60, Flemming-Bruchhausen 6.80, Worchard-Stadfurt 4.—, Wielekowsky-Stadfurt 5.60, Stolzenburg-Stadfurt 4.—, Schilling-Wissen 7.60, Behmüller-Ulma 5.60, Kessal-Stadfurt 6.—, Zimmermann-Misch 5.20, Sauerborn-Selters 2.—, Sauerborn-Karstadt 5.60, Mähling-Wriezen 3.80, Nießsch-Herzberg 5.20, Preis-Strappig 4.—, Rudolph-Schmiedeberg 5.60, Karlen-Kollmar 5.60, Jey-Burtehude 6.—, Meier-Hilden 5.60, Dertel-Strelno 6.—, Schuster-Hahn 4.—, Halbelat-Kratow 6.—, Schmidt-Waren 5.60, Enge-Strappig 5.60, Dewef-Wipperfürth 5.60, Scharf-Wesel 2.40, Holz-Binnowitz 5.60, Jessen-Loherweg 5.60, Schulz-Gadebusch 5.20, Salomowicz-Strasburg i. P. 6.40, Weigelt-M. Malchow 7.20, Niemann-Stralsund 5.60, Brodhage-Brüggen 2.—, van der Laak-Wittenburg 2.—, Groß-Eiterlein 6.80, Meze-Bismark 4.—, Müller-Burtehude 1.60, Schobert-Untersteinach 3.20, Garbers-Hagenow 4.—, Sültenfuß-Rotenburg 4.—, Vader-Rotenburg 4.—, Anders-Hüfer 5.60, Köpfe-Twiefelstet 4.—, Vormann-Northheim 5.60, Peterreit-Schiffbed 3.20, Bretschneider-Lassan 4.—, Großopp-St. Johann 5.60, Pöhmec-Benzlin 4.—, Meister-Brandenburg 5.60, Spizel-Stolpe 5.60, Bischoff-Bachra 5.60, Hirsch-Golbig 2.80, Lange-Teupitz 6.—, Romader-Odenheim 4.—, Lesaf-Briezing 5.60, Heinemann-Torgau 4.80, Giebner-Neustadt i. M. 8.—, Vogel-Heidenheim 6.40, Thormann-Gluckstadt 2.—, Zehler-Stadfurt 1.20, Hell-Mergentheim 6.—, Tod-Kulmbach 2.40, Panje-St. Pauli 5.60, Flechner-Goslar 5.60, Rau-Heidenheim 4.80, Neumann-Malau 4.—, Niepenberg-Kempen 4.—, Enders-Mühlensfeld 6.—, Andersen-Landkirchen 5.60, Freers-Luzhaven 5.60, Niemeier-Wolfschagen 4.—, Schombert-Popfingen 2.40, Beyer-Grimmen 5.60, Völler-Em 4.80, Fiedler-Trittau 3.60, Bugge-Fessenberg 4.80, Heine-Fessenberg 4.40, Licht-Steinebach 3.20, Kuttomste-Jordou 6.40, Große-Wittenberge 3.60, Bed-Müncheberg 5.60, Pietsch-Dahme 6.—, Jordan-Ensheim 4.80, Grüske-Kreuzburg 4.40, Karsten-Neulochstadt 3.20, Wedding-Langermünde 5.60, Jander-Neurberg 4.—, Klaffe-Malchow 5.20, Tisch-Kunnersdorf 4.40, Malow-Gniffau 3.60, Koffad-Vimborg 5.60, Walther-Uelzen 5.60, Feinauer-Schönberg 4.40, Wolgast-Bismar 5.60, Nidels-Whrenshödt 3.20, Haupt-Trebbin 4.—, Frömming-Ludwigslust 6.40, Wände-Slogau 5.60, Biegler-Stadfurt 5.60, Else-Stadfurt 5.60, Pawelled-Stadfurt 4.—, Schulz-Stadfurt 5.60, Schwedler-Stadfurt 5.60, Schol-Muskau 3.60, Baumgarten-Trebbin 5.60, Streit-Trieel 5.60, Beyer-Ründeroth 2.40, Hümer-Altsholz 5.60, Beyer-Marktredwitz 5.60, Hartter-Weyßingen 5.60, Grub-Schönebeck 5.60, Jitzmann-Soltan 4.40, Bollrath-Stolberg a. H. 3.20, Hoffmeister-Eutin 5.20, Amann-Stolberg II 5.60, Währ-St. Pauli 4.—, Schütte-Gluckstadt 7.60, Kleinsorgen-Hüsten 5.60, Vinede-Nichtersleben 5.60, Krügel-Saxstedt 3.60, Grimm-Schnellen 3.60, Linder-Schütz 4.80, Kreschmar-Müljen 2.80, Goldschmidt-Hildburghausen 5.60, Holtmann-Wesel 4.—, Krügel-Herischdorf 5.20, Lowitz-Nerdingen 5.60, Grimm-Niendorf 3.60, Brümme-Nadwitz 2.—, Pöchner-Dramburg 4.40, Kolz-Grevesmühlen 8.80, Mittmeier-Hechingen 4.—, Schneider-Cant 1.60, Bergmann-Münster i. W. 5.60, Torner-Alt-Düdingen 1.60, Schmidt-Trebbin 6.—, Wehner-Kulmbach 5.20, Jentsch-Gr.-Röhrsdorf 2.40, Meyfarth-Bingen 3.20, Ritzmann-Kuhla 5.60, Bietig-Grubta 6.—, Kieger-Manubach 3.20, Schubert-Wehlar 5.60, Giese-Teterow 4.80, Jänglein-Hof 3.60, Blasche-Schweidnitz 5.60, Neppius-Lingen 3.60, Loma-St. Arnual 3.60, Köpfer-Wollbach 6.—, Lühr-Dier 4.—, Müller-Oberelpe 7.60, Fiedler-Vollerode 3.60, Briele-Treptow a. T. 5.60, Soltan H. Wasbüttel 3.60, Soltan A. Wasbüttel 3.60, Unger-Sommerfeld 2.40, Klementa-Pulsnitz 5.60, Schütz-St. Pauli 4.—, Klintmann-Schwaa 5.60, Mez-Oberabsteinach 5.60, Kramer-Ritzingen 5.60, Malz-Kamenz 1.20, Mühlner-Lauban 5.60, Sommer-Ulma 5.60, Küster-Markttheidenfeld 4.—, Ernst-Werder 2.—, Damm-Neikirchen 5.60, Sasse-Lemgo 11.20, Stelzner-Radeburg 5.60, Kienappel-Padingbüttel 2.80, Mann-Lodersleben 2.—, Lehmann-Ludenwalde 5.60. Summa M. 1070.80.

4. Klasse: Sommer-Kettig 10.—, Weber-Oberrizingen 7.—, Meze-Bismark 10.—, Zeitchel-Dorndorf 1.50, Brode-Queblinburg 12.—, Strunk-Hüschel 5.50, Hirsch-Müncheberg 10.—, Bienhues-Schalke 5.—, Bechert-Adorf 10.—, Schubert-Deilschau 7.—, Schmidt-Leisnig 7.—, Groth-Vorbrügge 13.—, Wendt-Kamenz 2.50, Eder-Unterthalheim 1.50, Ahmling-Wilster 2.50, Dietrich-Wiesenburg 4.50, Schnor-Preeß 5.—, Hädel-Neustadt a. D. 13.—, Hahn-Diez 4.50, Köbler-Herzberg 9.—, Vosse-Stadfurt 3.—, Giesede-Halle i. B. 7.—, Scheffel-Barth 7.—, Theurig-Güsten 3.—, Gries-Rendsburg 7.—, Schmidt-Tiefenfurt 9.—, Wöbeler-Lippstadt 4.50, Nagel-Bunzlau 5.—, Schuler-Haiterbach 2.—, Eisenblätter-Tilsit 5.50, Gorjulte-Bargtheide 7.50, Sonntag-Osterode 3.—, Pechan-Golbig 4.—, Lange-Greifswald 6.50, Vielmeier-Trichtern 5.50, Kirsch-Wesel 7.—, Lange-Frankfurt a. D. 12.—, Drecoll-Malchow 6.50, Kills-Grevesmühlen 2.—, Mühling-Pantitz 4.—, Adler-Gr.-Salze 3.50, Werner-Gr.-Salze 3.50, Viehmann-Gr.-Salze 7.—, Rothe-Apenrade 3.—, Heße-Deilsch 7.—, Sturm-Schandau 3.50, Guride-Glashütte 4.50, Raubut-Damereg 4.—, Kortum-Deilsch 5.50, Oberschmidt-Garding 7.—, Werthold-Oberhausen 3.—, Frahm-Vollsdorf 4.50, Theurig-Güsten 4.50, Reische-Deutsch-Kettow 5.—, Hünze-Neuensfeld 1.—, Helm-Wetterwitz 6.50, Petersen-Hadersleben 4.50, Amend-Karbach 7.—, Michels-Keßrig 2.—. Summa M. 338.—

Für Beitrittsgeld und Mitgliedsbücher wurden gezahlt M. 29.80.

Andere Einnahmen.
 Von der Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft
 Berlin zurückgezahlt M. 95.65
 Schmidt in Wildbad zurückgezahltes Krankengeld 3.90
 Hoffmann in Elbersreuth (ohne Angabe eingekandt) 2.80
 An Griebel in Preeß gesandtes Krankengeld zurück 3.96
 Für Verwaltung der Frauen-Sterbe-Casse 188.90
 Verkaufte Berechnungen und Adressenlisten 10.85
 Zurückhaltendes Porto 9.34
 Summa M. 315.40

Ausgabe.
Krankengeld an einzelne Mitglieder.
 2. Klasse: Eule-Dahlen M. 12.25, Ewert-Waren 34.70, Dehan-Deilsch 68.60, Triff-Gülze 55.12, Kunkelmann-König 116.36, Keller-Leisnig 130.66, Förstermann-Mohrhof 21.26, Evers-Gorlosen 10.20, Kettenfuß-Siegburg 104.12, Weber-Geiselbach 81.20, Kühn-Sapfleben 85.75, Knidrehm-Segeberg (Klage-object) 95.25, Jschau-Neustadt b. Leipzig 14.29, Scholnecht-Gnoien 6.12, Beder-Stadfurt 87.78, Moll-Salzwedel 20.41, Bauer-Kyritz 33.01, Schröter-Rantau 71.45, Billing-Seidewitz 73.49, Habe-Bierzow 28.58, Meyer-Edwasen 34.70, Grewing-Holzminde 22.45, Dielmann-Winnweiler 49.00, Freyer-Niederhausen 26.54, Voges-Graste 12.25, Thomas-Steinigtwolsdorf 61.33, Bape-Helmstedt 122.50, Krieger-Bochum 22.45, Rasper-Nimmerstath 110.25, Neuhaus-Uumund 59.20, Gilberg-Oberreichenberg 104.12, Schmidt-Wildbad 12.25, Lehner-Altwasser 19.45, Steller-Werzig 36.75, Kaltmann-Niederansmaach 36.25, Köder-Gäbernheim 19.91, Amend-Lüchtringen 9.25, Briniger-Beuthen 17.24, Schmiedt-Hüfingen 46.96, Schmidt-Herzberg 42.87, Schaffrinsky-Wittenberge 61.25, Spindler-Richtenbrunn 38.79, Schrader-Neustadt a. D. 22.45, Spehr-Teterow 10.91, Krieger-Bochum 49.00, Döring-Weistritz 61.25, Krause-Hämigen 12.25, Koff-Herzberg 49.00, Lautenschlager-Niesern 49.00, Kräher-Queblinburg 12.25, Michalik-Kosel 63.94, Bollmer-Eichlinghofen 49.00, Brenk-Neßl 13.48, Spahn-Tirschtiegel 98.00, Arbeiter-St. Johann 12.25, Wilhelmjen-Kaiserwerth 34.71. Summa M. 2653.85.

3. Klasse: Spizel-Stolpe 81.66, Widhorn-Karstadt 53.66, Mühlner-Lauban 182.00, Schulze-Budau 25.66, Bollrath-Stolberg 109.66, Amann-Stolberg II 119.00, Brodhage-Brüggen 46.66, Lehmann-Ludenwalde 151.40, Weber-Herzberg 14.00, Schuster-Hahn 18.66, Otto-Bingen 24.00, Zimmermann-Misch 104.85, Klintmann-Schwaa 140.00, Guth-Erbstadt 56.00, Sauerborn-Selters 21.36, Hartleb-Vollerode 14.00, Mann-Lodersleben 132.99, Sasse-Lemgo 56.00, Hochhopper-Neuenahr 83.11, Grüske-Kreuzburg 46.66, van der Laak-Wittenburg 7.77, Groß-Eiterlein 182.00, König-Freifing 25.66, Großopp-St. Johann 9.33, Haupt-Trebbin 36.83, Damm-Neikirchen 84.00, Kramer-Ritzingen 112.00, Mez-Oberabsteinach 111.50, Licht-Steinebach 57.13, Niemann-Stralsund 39.66, Schombert-Popfingen 14.00, Frömming-Ludwigslust 130.03, Wange-Preeß 28.95, Schneider-Cant 39.66, Kreschmar-Müljen 42.00, Schulze-Fürstenwalde 147.00, Hoffmeister-Eutin 42.00, Bischoff-Bachra 88.66, Mittmeier-Hechingen 35.00, Bed-Müncheberg 14.00, Sellin-Gluckstadt 25.85, Rau-Heidenheim 16.33, Salomowicz-Strasburg 30.33, Dequine-Vollsdorf 25.66, Stelzner-Radeburg 25.18, Müller-Abenrade 18.66, Hoffmeister-Ludwigslust 28.00, Frömming-Boitzenburg 21.42, Balbiersky-Nicolai 8.49, Meier-Hilden 28.00, Malz-Kamenz 33.01, Fiedler-Vollerode 14.00, Schulz-Stadfurt 14.00. Summa M. 3017.44.

4. Klasse: Mühling-Pantitz 82.25, Sonntag-Osterode 102.00, Ahmling-Wilster 35.25, Bienhues-Schalke 29.17, Peitsch-Dorndorf 17.50, Strunk-Hüschel 93.33, Wendt-Kamenz 46.68, Eder-Unterthalheim 39.75, Madronitsch-Strahdorf 122.50, Hahr-Benzlin 32.09, Köbler-Herzberg 43.75, Theurig-Güsten 23.33, Meze-Bismark 23.50, Helm-Wetterwitz 183.75, Trautmann-Ehrenfeld 23.33, Eisenblätter-Tilsit 73.50, Petersen-Hadersleben 140.00, Reische-Deutsch-Kettow 125.41, Kills-Grevesmühlen 49.59, Violet-Speyer 15.55, Rothe-Apenrade 14.59, Amend-Karbach 114.09, Vielmeier-Trichtern 26.25, Michels-Keßrig 70.00, Köbler-Herzberg 42.50, Heße-Deilsch 35.00, Lange-Greifswald 26.25. Summa M. 1631.00.

Krankengeld nach § 16 des Statuts.
 2. Klasse: Eule-Dahlen 15.45, Schöfer-Galw 3.30, Hendric-Forbach 9.75, Müller-Oppenau 11.04, Förster-Volpriehausen 2.70, Borne-Dransfeld 1.52, Raumann-Carsdorf 3.80, Jäger-Wittstadt 48.90, Borne-Neuel 6.85, Kägel-Vollenhain 5.85. Summa M. 108.16.
 3. Klasse: Linder-Schütz M. 12.80, Vogel-Heidenheim 3.45, Ladmann-Gluckstadt 7.5. Summa M. 17.—.
 4. Klasse: Hädel-Neustadt a. D. M. 1.88. Summa M. 1.88.

Für Brillen etc. nach § 16 des Statuts.
 2. Klasse: Müller-Oppenau M. 2.30. Summa M. 2.30.

Sterbegeld an einzelne Mitglieder.
 2. Klasse: Billing-Seidewitz M. 65.—, Niel-St. Pauli 32.50. Summa 97.50.
 3. Klasse: Schobert-Untersteinach M. 80.—, Fiedig-Vollenhain 15.86. Summa M. 95.86.

Audere Ausgaben.

Table with 2 columns: Description and Amount (M.). Rows include salaries for board members, office expenses, and various other costs. Total: 3484.70.

Table with 2 columns: Description and Amount (M.). Rows include transport costs, expenses for various locations (Dresden, Charlottenburg, etc.), and legal fees. Total: 6007.35.

Bilance.

Einnahme.

Table of income (Einnahme) with 2 columns: Description and Amount (M.). Rows include cash balances, entrance fees, and other income. Total: 763417.72.

Ausgabe.

Table of expenses (Ausgabe) with 2 columns: Description and Amount (M.). Rows include medical expenses, other medicines, and administrative costs. Total: 763417.72.

Abschluss.

Die Einnahme betrug im 1. Quartal 1887 M. 369825.69
Die Ausgabe betrug im 1. Quartal 1887 M. 438140.31
Ergiebt eine Mehrausgabe von M. 68314.62

W. Gramm, G. Heine, Hauptcassirer.

Vorliegender Rechnungsabschluss für das 1. Quartal 1887 ist von uns revidirt und mit den Cassenbüchern und Belegen übereinstimmend befunden; der Cassenbestand ist uns vorgelegt worden.
Hamburg, den 1. August 1887.

E. F. Lund, F. Lendhoff, A. Döring, G. Jungbluth, A. Schuller.

NB. Siehe Bekanntmachungen der Hauptcassirer im Hauptblatte.